

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen
für Familien- und
Jahrgangsfeiern
Jubiläen
Betriebs-
veranstaltungen

**Krolli's
Ranch**
in Uhlborn

Info:
Metzgerei Rist
Mönchgasse 1
Mz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 8

Donnerstag, 22. Februar 2001

1,00 DM

Eltern und Kinder mobil machen Elternschule der AWO mit Ausstellung im Bürgerhaus

Lesen Sie heute

Budenheim



**Kinderfastnacht
beim CCB**

Seite 3

**Männershow
begeisterte**

Seite 4

**Pfarrerin
in der Bütt**

Seite 5

**Pfarrer kam
mit Hund**

Seite 6

Budenheim. (mpl) – Mal wieder mit den Kindern spielen oder lesen – in vielen Familien sind die Mußestunden zwischen Eltern und Kind ganz unbemerkt zur Seltenheit geworden. Unter der Überschrift „Gutes Spielzeug – gute Bücher für Eltern und Kinder“ gastierte am vergangenen Wochenende die Mobile Elternschule (MES) der Arbeiterwohlfahrt im Bürgerhaus.

Zu sehen und vor allem zum Ausprobieren an Ort und Stelle gab es vieles: Pädagogisch wertvolle Spielsachen für jedes Alter, zum

großen Teil aus natürlichen Materialien gefertigt, durften von den kleinen Besuchern direkt getestet werden. Für die etwas Älteren standen spannende Gesellschaftsspiele bereit sowie reihenweise Bücher, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ungestört schmökern konnten. Außerdem wurde Aufklärung rund um das Thema Computerspiele und Internet angeboten.

Die Mobile Elternschule ist als familienpädagogische Einrichtung seit 41 Jahren bundesweit aktiv.

Fortsetzung auf Seite 2



Anfassen und ausprobieren – gerne griffen die kleinen Besucher zu dem schönen Spielzeug.

Mombach

Mombach



**Medienraum
eingeweiht**

Seite 20

**Wasserfall
am Kreisel?**

Seite 21

**Glosse über lokale
Ereignisse**

Seite 22

**Schissmelle-Zug zieht
Besucher an**

Seite 24

Eintrachthalle fest in Kinderhand Kindermaskenball begeistert kleine und große Gäste



Flotte Tänze legten die „Fit-Kids“ aus Finthen aufs Parkett.

Mombach. (mpl) – Ausgelassene Stimmung in der Eintrachthalle: wo in der närrischen Zeit normalerweise die Erwachsenen ihre Sitzungen abhalten, hatten am vergangenen Samstag nachmittag die Kinder das Ruder fest in der Hand.

Ob als Clown, Pippi Langstrumpf oder Prinzessin verkleidet, alle kleinen und großen Besucher beim Kindermaskenball der TSG Eintracht hatten sich mit ihrer Kostümierung besondere Mühe gegeben. Kein Wunder, denn neben viel Spaß mit Musik und Tanz stand ganz am Ende eine Prämierung der originellsten Fastnachtverkleidungen auf dem Programm. „Unsere Sponsoren haben uns in diesem Jahr wieder viele schöne Preise gestiftet“, freute

Fortsetzung auf Seite 22

Täglich wechselnder

Mittagstisch **10,- bis 12,-DM**

Griechische Küche

Gepflegte Weine und Biere

Außer-Haus-Verkauf

RESTAURANT

AKROPOLIS

Inhaber Michael Kiapes

Oberer Mombacher Weg 4

55257 Budenheim, Tel. (0 61 39) 29 06 88

Fortsetzung von Seite 1

Im Wechsel wird die MES alle zehn Monate in einem anderen Bundesland „stationiert“, um dort – vor allem in den ländlichen Landkreisen – Pionierarbeit in Sachen Familienbildung zu leisten. So werden durch die MES Krabbelkreise oder Elterngruppen ins Leben gerufen, die nach betreuter Aufbauphase langfristig fortgeführt werden sollen. Derzeit ist die MES bis Ende Juni in verschiedenen Gemeinden im Landkreis Mainz-Bingen aktiv.

Die Eltern zum Spaß haben mit ihren Kindern animieren, ist einer der Ansprüche der Ausstellung, den die beiden pädagogischen Mitarbeiterinnen Daniela Glöckner und Michaela Meyfarth-Riebold formulieren. Doch auch innerhalb der Gemeinde will die MES aktiv werden. In Arbeitsgruppen soll der Bedarf an Angeboten für bestimmte Elterngruppen ermittelt werden. Ein offenes Ohr für die Probleme der Eltern zu zeigen, hält auch Bürgermeister Rainer Becker für wichtig. Der Anteil der Singlehaushalte in Budenheim belaufe sich auf „über 30 Prozent“, informierte der Ortschef in seiner Begrüßungsansprache. Vom Leiter des AWO-Ortsverbandes, Zoran Werner, angesprochen, hatte er spontan und „gerne“ die Schirmherrschaft der Ausstellung übernommen. Als Hilfestellung bei der Erfüllung des Erziehungsauftrages sei die Elternschule eine „gute Einrichtung“. Und: Den Eltern zu helfen sei auch Aufgabe der Gemeinschaft. Mit Einrichtungen wie dem Mühlrad oder dem neu errichteten Jugend-



Zahlreiche Besucher lockte die MES mit ihrem umfangreichen Informationsangebot in die Räume des Bürgerhauses.

treff tue die Gemeinde „ihr Möglichstes“ um alleinerziehenden Elternteilen Unterstützung anbieten zu können. AWO-Leiter Zoran Werner erinnerte im Gespräch mit der Heimatzeitung an den hohen Anteil ausländischer Mitbürger. Er hofft, daß über Arbeitskreise zum Thema Völkerverständigung „Berührungspunkte aufgeweicht und Vorurteile abgebaut“ werden können.



Peter Kipp konnte mit seinen Kunststückchen nicht nur die jüngsten Besucher verzaubern.

Neben der Ausstellung lockte an beiden Tagen die Cafeteria mit Getränken und Kuchen. Für die Kinder erzählte am Samstag das Schattentheater „Peclurli“ die Geschichte von „Felix – die etwas andere Amsel“. Zauberer Peter Kipp zeigte magische Kunststücke und eine deutsch-türkische Lesung vereinte Kinder beider Nationalitäten. Mit türkischer Folklore begeisterte am Sonntag auch eine

Polizei kontrolliert verstärkt

Mainz. Die Polizei erinnert erneut daran, daß an den „Tollen Tagen“ verstärkt Alkoholkontrollen durchgeführt werden. Daß die Autofahrer damit rechnen, zeigt die Tatsache, daß in den vergangenen Jahren während der Fastnachtstage kaum Unfälle unter Alkoholeinwirkung oder Trunkenheitsfahrten registriert wurden. Die Bekämpfung der Alkoholdelikte, insbesondere in der Fastnachtszeit, hat beim Polizeipräsidium Mainz seit langem einen hohen Stellenwert. Bereits im Januar wurden Briefumschläge mit dem Logo „Helau, fahr nicht blau“ an Karnevalsvereine ausgegeben, mit denen die Vereine ihre

Eintrittskarten zustellen konnten. Daneben werden diese Umschläge zum Versand der Dienstpost genutzt. Es wurden Flyer „Helau, fahr nicht blau / Ohne Führerschein ist das ganze Jahr Aschermittwoch“ hergestellt, die durch Polizeibeamte im Vorfeld der Fastnachtsveranstaltungen, auch bei normalen Kontrollen, ausgegeben wurden. Die Mainzer Polizei setzte auch die seit über zwanzig Jahren bewährte „Garderobenstrategie“ fort, das heißt Veranstaltungsräume wurden frühzeitig aufgesucht. Im Gespräch und durch Verteilung von Flyern wurde auf die Gefahr „Alkohol im Straßenverkehr“ hin-

gewiesen. Auch unmittelbar nach der Veranstaltung zeigten die Polizeibeamten Präsenz, bevor zeitversetzt entsprechende Alkoholkontrollen durchgeführt wurden.

Wir geben Menschen eine Überlebenschance, die unverschuldet durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten.



**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lieselingweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Mädchentanzgruppe, die sich extra zu diesem Anlaß formiert hatte. Außerdem konnte man sich an beiden Tagen an einem phantasiereichen Computerspiel messen. Dem „King of Snowboard“ winkten bei der abschließenden Preisverleihung wertvolle Sachpreise. Komplettiert wurde die Ausstellung durch Präsentationen der Kindergärten, des Projektes Mühlrad und des Jugendtreffs. Die MES ist noch bis Ende Juni in Bingen in den Räumen der AWO, Gaustraße 23, unter der Telefonnummer 06721/984077 erreichbar.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluss:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung
sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Spezial-Heiau für Wonneproppen

Klein und groß gestalten CCB-Kinderfassenacht

Budenheim. (mpl) – Wenn Kinder Fastnacht feiern, dann mit allen Sinnen: es muß gesungen, getanzt, sich bewegt, erstaunt zugeschaut und auch mal kräftig aus der Cowboypistole geschossen werden. Zu so einer Kinderfassenacht, bei der es auf der Bühne viel zu sehen gab, und auch im Saal kräftig mitgemischt werden durfte, rief am Sonntag der CCB die jüngsten Narrhallenges in die TG-Halle.

Zahlreich und natürlich durchweg bunt kostümiert bevölkerten Pummel, Prinzessin, Ritter, Harry Potter und Hermine den Saal. Begrüßt von Konfetti, Luftschlangen und einer gemeinsamen Polonaise, waren die kleinen Gäste dann auch schnell aufgetaut. Den Startschuß zu zwei Stunden buntem Kinderspaß gab das Moderatorduo Hedi Schmitt und Patrick



„Und jetzt alle mitmachen“: für gute Stimmung sorgten das Orga-Team und die beiden Moderatoren.

me „Alle meine Entchen“. Ritter Florian wagte sich mit „Blue dabadee“ an einen englischen Text und vier Mädchen konnten mit ihrem Tanz genauso begeistern wie Bre-

Welt zu sein“ – Sabrina und Tanja begeisterten als Supergirls. Eine zweite Wonneproppenrunde, ein Mitmachanz und eine Discorunde mit Patrick lockerten das Programm immer wieder auf. Gewürzt wurde das närrische Treiben durch Knall-Pausen, Spezial-Heiau und „Musicus“ Udo Beul am Keyboard. Lockere Sprüche auf den Lippen, die Fäden des Programms aber feste in den Händen



Mit einem spontanen Auftritt, wußten viele Kinder zu begeistern. Hier: Die Budenheimer A-Teens.

Secker. Den Auftakt auf der närrischen Bühne machten die Majoretten der Mainzer Kleppergarde. Ihnen wie auch allen folgenden Akteuren wurde als Dank der CCB-Kinderorden und ein kleines Geschenk überreicht. „Die Hände zum Himmel“: der ersten von vielen Mitmachrunden leisteten jung und al gerne Folge. „Die echte Meenzer Fassenacht fängt im Säuglingsalter an“, wußten die Purzel von der Kleppergarde, wohl aus eigener Erfahrung zu berichten, bevor sie die Bühne den „Wonneproppen“ übergaben. Jetzt waren Spontaneität und Mut gefragt, denn die Aufforderung lautete „Wer hat Lust, hier was zu zeigen?“ Und die hatten viele. Die kleine Sarah sang mit heller Stim-

ak-Dancer Kai. Von fleißigem Training zeugte die Vorführung der Leistungsriege der Turngemeinde. Einstudiert von Leiterin Karin Blohmer, zeigten die Mädchen ein Feuerwerk an Flic-Flacs und Saltos. Daß auch Mamis und Papis was können, demonstrierten die beiden „Rainbow“-Tanzgruppen des katholischen Kindergartens unter Leitung von Maritta Pfeffermann. Von den Müttern gab es flotte Discoschritte zu „Around the World“. Die Väter begeisterten, unterstützt durch die beiden Squaws Natalie Laube und Hedi Schmitt, mit ihrem Indianertanz. Als freche Schulkinder erfreute das CCB-Kinderballett, einstudiert von Uschi Laube und Bärbel Federlein. „Schön ist es auf der

hatten die beiden Moderatoren Hedi und Patrick. Einen reibungslosen Ablauf auf der Bühne garantierte außerdem das Orga-Team Maritta Pfeffermann, Reiner und Diana Hanselmann, Pia Secker und Ria Burriga. Und von den Mitgliedern der Turngemeinde wurde mit frischen Waffeln kräftig gegen den Hunger angebacken.

Agenda-Büro geschlossen

Budenheim. In der Fastnachtswoche, vom 26. Februar bis 2. März, bleibt das Agenda-Büro geschlossen.



Für Fragen stehen den Bürgerinnen und Bürgern die Sprecherinnen

und Sprecher der Arbeitskreise sowie die Vertreter des Lenkungskreises zur Verfügung. Telefonnummern von Sprechern der Lenkungskreisvertreter und weitere Infos im Erdgeschoß des Rathauses, Zimmer 10, Telefon 299-130 Jürgen Rothacker, Zimmer 12, Telefon 299-133, Volker Müller.

Wir setzen Akzente...

Mehr Wohn- und Lebensqualität mit Solar-Räumen und Wintergärten.

metallbau lehr

Qualität und Zuverlässigkeit – unsere Stärke

55129 Mainz-Hechtsheim
Carl-Zeiss-Straße 19
Tel. 06131-99560 · Fax 995613

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Was sah nur das Komitee? Männershow begeistert beim Kongress der Frau



Als Chefin des Protokolls konnte sich Marion Helfrich mit spitzer Feder beweisen.

Budenheim. (mpl) – Die letzte Veranstaltung der Saalfastnacht gehört in Budenheim traditionell den Frauen. Und die hatten am vergangenen Samstag beim „Kongress der Frau“ das närrische Ruder fest im Griff. Männer waren bestenfalls zur Unterhaltung auf der Bühne oder zum Tragen von Speisen und Getränken erwünscht.

Rund 500 weibliche Gäste konnte Sitzungspräsidentin Bärbel Federlein begrüßen. Sie stand an diesem Abend gleich zwei Generationen von Komiteefrauen vor – die Frauensitzung ist dem CCB also auf lange Sicht gesichert – und sollte mit resoluter Hand sicher durch die Sitzung leiten.

Den Auftakt im närrischen Treiben machte Marion Helfrich. Mit spitzen Worte wie „Der Kohl sitzt alles aus und stellt sich dumm“ kommentierte die bewährte Protokol-

lerin politische und gesellschaftliche Ereignisse des vergangenen Jahres. Aufrichtiges Lob konnten nur das „Dreigestirn“ Bartmann/Thonipara/Becker ernten: „Sie sind und bleiben ungeschlagen.“ „Schön ist es, auf der Welt zu sein“, jubelte das Kinderballett des CCB unter der Leitung von Uschi Laube und Bärbel Federlein mit einem fröhlich-frechen Tanz. Aber auch in der Bütt konnte der Club in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal hoffnungsvollen Nachwuchs vorstellen. Kleine Versprecher im Vortrag, ein falscher



Typisch Meenzerischen Humor verbreitet Hildegard Bachmann mit ihrer Erzählung aus dem Leben einer Hundehalterin.

Tusch von der Band: für Patrick Secker alles kein Problem. Im Gegenteil, mit lockerem Mundwerk glossierte der Zwölfjährige aus der Bildzeitung. Lief von Vers zu

Vers zur Hochform auf und demonstrierte dabei eindrucksvoll: „Die Jugend kann mer aach gebrauche.“ Stehende Ovationen waren dem jüngsten Redner des Abends gewiß. Eine Fastnacht vom „anderen Stern“ zeigten die Rainbow-Mamis. Mit ihrem schwungvollen Tanz waren die Mütter des katholischen Kindergartens spontan im Programm eingesprungen.

Ein typisches Streitgespräch zwischen einem gebeutelten Ehemann und seiner allzu flotten Gattin entwickelte das Duo Alfons und Martina Kirch. Die Rhoischnooge Rudi Schulz und Josef Quetscher verbreiteten Schunkellaune, bevor mit Hildegard Bachmann eine Ikone der Mainzer Fastnacht die närrische Rostra betrat. Frenetischer Applaus begrüßte die Besitzerin eines Hundes, der „aussieht

einer zünftigen EXPO-Bewerbungsshow aus „Ober-Gickelhausen“ den Übergang zur Pause vor. Vor dem zweiten Teil möbelte „Putzfrau“ Hedi Schmitt das Publikum wieder auf. Das „neue“ Komitee stellte sich mit einem witzigen Tanz vor und das Duo Marion Helfrich/Renate Lachner brachte mit einer urkomischen Parodie des Hallervorden-Songs „Du die Wanne ist voll“ die Stimmung auf den gewünschten Pegel zurück. Ab da hielt es die versammelte Frauenschar für den Rest des Abends kaum noch auf den Stühlen aus. Das Geiger-Fränzje Klaus Koop begeisterte mit Stimmungsliedern. Die Rainbow-Daddy ernteten infernalisches Applaus für ihren indianischen Stammestanz, der von Squaw Natalie Laube eindrucksvoll eingeleitet wurde. Als skurriles Pärchen beim Blind-Da-



„Du die Wanne ist voll“: Marion Helfrich und Renate Lachner brachten mit ihrer Parodie das Publikum zum Toben.

wie'n Schweinerollbraten mit Ohren“. Mit treffsicheren Pointen à la „Der Willi is'n guter Hund, der bringt die Zeitung, obwohl ich die gar nicht abonniert hab“, wurde geradewegs in Richtung Zwerchfell gezielt. Und auch vor einem eigentümlichen Meenzer-Englisch-Gemisch machte die Rednerin nicht halt: „Willi please do not rappele on the mother ihr Boo“.

Eine musikalische Hommage an die Fastnacht brachte – an der Mundharmonika begleitet von CCB-Sitzungspräsident Rudi Schulz – Club-Sängerin Yvonne Friedrich. Beate Rakowsky-Sudrow fühlte sich berufen, eine Lanze für die Männerwelt zu brechen. Als Frau eines geplagten Hausmannes forderte sie: „Ergänze soll'n sich Frau und Mann, ein jeder macht, was er kann.“ Darauf bereitete der Comedy-Express mit

te sorgten Ulrike Schilf und Stefan Kummert für Hochstimmung. Mit Witzen wie: „Sie sollten sich eine Moorpackung verordnen lassen, damit Sie sich schon einmal an die feuchte Erde gewöhnen können“, waren den beiden die Lacher aus dem Saal garantiert. Und dann kam die Überraschung: Mit ihrer Strip-Show brachte die Ginsheimer Männertruppe „Set-Up“ den Saal in Bewegung. In Seppelhose, Body und Trenchcoat zeigten die Männer zwar nichts, spielten aber geschickt mit den Erwartungen des weiblichen Publikums. Was sich unter den Mänteln nun wirklich verborgen haben mag – nur das Frauenkomitee könnte es wissen!

Das „Mamache“ der Meenzer Schnorrer hielt die gute Stimmung im Saal aufrecht. Auch mit ihrem zweiten Auftritt des Abends begei-



„Let Kiss“ forderten die Frauen vom Komitee zu Beginn des zweiten Teils tanzend auf.



Zeigten vieles, aber nicht alles: die Männergruppe „Set-Up“.

sterte das von Maritta Pfeffermann einstudierte CCB-Ballett. Gezeigt wurde ein bayerischer Tanz, bei dem auch der Anton nicht fehlen durfte. Und dann ganz zum Schluß zeigte die Spaßmacher-Company, daß auch nach gut sechs Stunden Programm die

Stimmung noch immer zu steigern ist. Spritzig und mit sichtlichem Spaß an der Fassenacht leitete die Musikgruppe zum großen Finale über, mit dem sich alle Aktiven des Abends für dieses Jahr von der närrischen Bühne des CCB verabschiedeten.

Pfarrerin in der Bütt

Fastnacht im evangelischen Gemeindezentrum



Der „Bajazzo“ Kurt Müller.

Budenheim. (ds) – Zur Seniorenfastnacht hatte die evangelische Kirchengemeinde in der vergangenen Woche in das Gemeindezentrum an der Kirche eingeladen. Für die Organisation des Nachmittags zeichnete Anneliese Hooch verantwortlich, die gemeinsam mit ihrem Team auch für die Beköstigung der Gäste sorgte.

Das närrische Programm eröffnete Pfarrerin Angelika Thonipara, die sich in ihrem Eröffnungsspiel darüber Gedanken machte, welche Eigenschaften ein Pfarrer haben muß.

Weiter ging es mit dem Ehepaar Müller – zunächst Meta Müller mit einem Prolog, anschließend Kurt Müller als Bajazzo. Im weiteren Verlauf des Mittags waren dann beide noch als Ehepaar Schorsch und Otilie zu hören und sehen. Über die Härten, die mit seinem Amt verbunden sind, informierte Bürgermeister Rainer Becker und Elisabeth Mayer konnte über „Drei Spezialitäten“ berichten. Rosa Böttcher erfreute als „Landarzt“

und Mathilde Krollmann als „Die rüstige Oma“. Für Stimmung im Saal sorgte Johann Hinkel mit seinen Gesangseinlagen, zuvor hatte er als „Otilie“ auf dem Weg nach Frankfurt bereits die Lacher auf seiner Seite. Abgerundet wurde der Reigen der Vortragenden von der „Familie Plattkopf“, die sich aus Doris Racky, Marion Helfrich, Annerose Welter und Anneliese Hooch zusammensetzte. Für die musikalische Begleitung des Nachmittags war Günter Bött-



Pfarrerin Angelika Thonipara eröffnete das Treiben in der Bütt und führte durch den Nachmittag.

cher verantwortlich, doch sorgten die Gäste selbst mit ihrem kräftigen Gesang zwischen den verschiedenen Programmpunkten für den musikalischen Rahmen. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Zum Beginn des Programms wurden Kaffee und Kreppel gereicht, später sorgten Spundekäs, Wein und Saft für die Stärkung.



Kaum ein Stuhl im evangelischen Gemeindezentrum war frei geblieben.

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste Ausgabe der
Heimat-Zeitung
ist am Montag, um 18 Uhr!

Neue Mitarbeiter im Büro des Landrates

Kreis. Seit dem 1. Februar hat es im Büro Landrat einige organisatorische und personelle Änderungen gegeben. Die bisherige Bürgerbeauftragte Eva-Maria Sax ist in Mutterschaftsurlaub gegangen, ihre Funktion als Bürgerbeauftragte nimmt nun Susanne Hubig wahr, die ihrerseits die bisherigen Aufgaben Wirtschaftsförderung und Ausländerbeirat abgegeben hat.

Patrick Becker konzentriert sich nun zukünftig völlig auf die Wirtschaftsförderung im Landkreis. „Diese wichtige Aufgabe verdient es, hierfür eine ganze Stelle zu schaffen. Damit haben wir jetzt eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Fragen der Wirtschaftsförderung bekommen“, sagte Landrat Claus Schick.

Zur Pressestelle um Lothar Wiegand gehört in den nächsten zwei Jahren Volontär Thomas Zöller, nachdem die Ausbildung der bisherigen Volontärin Christiane Kühn beendet ist. Die Betreuung

des Ausländerbeirates hat Helga Fauth übernommen. Zuständig für Partnerschaften ist in Zukunft Ricarda Kerl. Die Mitarbeiter sind wie folgt zu erreichen:

Susanne Hubig, Zimmer 464,
Telefon 06132/787-171,
E-Mail: hubig.susanne@mainz-bingen.de

Lothar Wiegand, Zimmer 465,
Telefon 06132/787-166,
E-Mail: wiegand.lothar@mainz-bingen.de

Patrick Becker, Zimmer 407,
Telefon 06132/787-111,
E-Mail: becker.patrick@mainz-bingen.de

Thomas Zöller, Zimmer 466,
Telefon 06132/787-164,
E-Mail: zoeller.thomas@mainz-bingen.de

Ricarda Kerl, Zimmer 404,
Telefon 06132/787-101,
E-Mail: landrat@mainz-bingen.de

Ausländerbeirat:
Helga Fauth, Zimmer 409,
Telefon 06132/787-107,
E-Mail: fauth.helga@mainz-bingen.de

Pfarrer kam mit Hund

Katholischer Kirchenchor feierte Fastnacht



Pfarrer Bartmann und die Mitglieder der Pankratiusgarde.

Budenheim. (ds) – Mit dem Einzug der Pankratiusgarde begann am vergangenen Samstag die Fastnachtsveranstaltung, zu der der katholische Kirchenchor in das Margot-Försch-Haus eingeladen hatte. Anders als in den Vorjahren waren in diesem Jahr neben den Angehörigen des Chores auch Gäste willkommen.

Nachdem die letzten Töne der Fastnachts- und Stimmungsweisen der Pankratiusgarde verklungen waren, gehörte die Bütt dem „Turmgockel der Pankratiuskirche“. Die Vorsitzende des Kirchenchores, Sigrid Roth, berichtete darüber, was sie von ihrem



Der Kirchenchor unterhielt mit einem Wettstreit zwischen Männern und Frauen.

Platz auf dem Turn alles sehen konnte. Natürlich war der Pfarrerwechsel ebenso ein Thema wie das kürzlich stattgefundene Treffen ehemaliger Meßdiener. Aber

auch auf mangelnden Kirchenbesuch, das Pankratiusfest, das Kirchweihfest sowie die vom Pfarrgemeinderat monatlich organisierten Frühschoppen ging der Turmgockel ein.

Einen Wettstreit zwischen Frauen und Männern veranstaltete anschließend der Kirchenchor und Walter Kost hielt als „Musikprofessor“ einen Vortrag über ein Fastnachtslied. Bei seinem zweiten Auftritt erfreute der Kirchenchor dann mit einer Moritat über ein armes Lama, das nicht spucken kann. Musikalisch ging es dann auch mit den Backstubensängern



Sigrid Roth als „Turmgockel der Pankratiuskirche“.

richtete Pfarrer Bartmann, der von seinem Hund begleitet wurde. Den Reigen in der Bütt beschloß schließlich Mathilde Krollmann, die von ihren Erlebnissen als „Urlauberin vom Land“ berichtete. Mit dem nochmaligen Einzug der Pankratiusgarde wurde schließlich der offizielle Teil des Abend beendet.

Anschließend traf man sich in der Sektbar und es bestand Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Die Moderation des Abends hatten sich Sigrid Roth und ihre Stellvertreterin Ortlinde Küster geteilt, die auch die Dekoration des närrisch geschmückten Saales entworfen hatte.

Vom Karnevalsprinz zum Sitzungspräsidenten

Landrat Schick zeichnete Günter F. Hattemer aus / Närrische Vita

Budenheim. (be) – Es war in der Kampagne 1951, als der Schulbub Günter F. Hattemer zwei Monate vor der Einschulung in die Volksschule Gau-Algesheim erstmals bei der Kindersitzung des Carnival-Vereins Gau-Algesheim in der Bütt stand. Schon damals machte sich der Virus Karnevalensis breit, der auch nach nunmehr 50 Jahren Aktivität in ihm steckt. So ist es kein Wunder, daß Landrat Claus Schick den engagierten Budenheimer Fassenachter mit dem neu geschaffenen Ehrenzeichen des Kreises auszeichnete, für Verdienste und Impulse der Fastnacht im Landkreis Mainz-Bingen.



Vor den „Tollen Tagen“ zeichnete Landrat Claus Schick acht Narren mit dem neugeschaffenen Ehrenzeichen des Kreises aus. Damit will der Landrat all jene ehren, die seit vielen Jahren der Fastnacht im Kreis neue Impulse gaben. Unter ihnen befindet sich auch Günter F. Hattemer, der als erster Budenheimer mit dem neuen Orden ausgezeichnet wurde. Verständlich, daß darauf ein Glas Winzer-Sekt in närrischer Gesellschaft geleert wurde.

Der neue Orden zeigt einen Kreis, auf dessen linker Seite elf närrische Figuren zu sehen sind. Bei der Vorstellung erläuterte Landrat Schick die Bedeutung: Die Zahl symbolisiert nicht nur die Narren-

zahl, sondern auch die elf Verbandsgemeinden, Städte und die Einzelgemeinde Budenheim im Landkreis. Auf der rechten Seite des Ordens ist das Kreiswappen zu sehen, in dessen Mitte der Kreisbrunnen entspringt, von dem aus sich die Sonnenstrahlen über den gesamten Orden ergießen.

Erstmals wurde der Orden an acht Fastnächter des Kreises durch den Landrat vergeben, der auf deren närrischen Verdienste in ihren Heimatvereinen und im Landkreis einging. Als erster Budenheimer wurde der langjährige Redaktionsleiter der Heimatjahrbücher des Landkreises mit dem schmucken Orden ausgezeichnet.

Dies ist verständlich, denn seit nunmehr 50 Jahren steht Hattemer in der Kreis-Fastnacht und hat sich vor allem auch bei seinem Heimatverein, dem Carnival-Club Budenheim (CCB), Verdienste erworben. In der närrischen Vita, der Lebensbeschreibung des engagierten Narren, wollen wir versuchen, seine Erfolge und Verdienste um die Mainz-Binger Fassenacht aufzuzeichnen.

Erstmals stand Hattemer 1951 bei der Gau-Algesheimer Kindersitzung

zung in der Bütt und war in der Kampagne 1964 Karnevalsprinz in der Weinstadt Gau-Algesheim. Durch Heirat kam er in die „Obst- und Blütengemeinde“ Budenheim, wurde 1969 Mitglied im CCB und begeisterte durch seine Struwelpeterserie, die beim närrischen Publikum bestens ankam. Doch die CCB-Verantwortlichen früherer Jahre hatten frühzeitig erkannt, welches „Narren-Juwel“ in ihrem Aktivenkreis steckt.

So war Günter F. Hattemer nicht nur fast 25 Jahre erfolgreicher Protokoller, der gekonnt die hohe und kommunale Politik glossierte und bravourös „auf's Korn“ nahm, er war auch 2 x 11 Jahre stellvertretender Sitzungspräsident, davon einige Jahre amtierender Sitzungspräsident.

Ein absoluter Höhepunkt im vierfarb-bunten Spiel der Narretei war die vielbeachtete und beifallumrauschte Laudatio beim 75jäh-

rigen Jubiläum des CCB, die heute noch in bester Erinnerung ist. So ist es kein Wunder, daß der verdienstvolle Fastnachter erster Träger des Gemeindeordens für „besondere Verdienste“ um die Budenumer Fassenacht ist.

Nunmehr kam als Krönung auch die hohe Kreis-Auszeichnung durch den Landrat, der die Pflege des närrischen Brauchtums und die Ehrenamtlichkeit auch von Hattemer herausstellte, der in 50

Jahren närrischer Aktivitas „nie eine Mark dafür erhielt“.

Die Grundfeste der Kreisverwaltung „wackelten“ bei den „Helau“-Rufen für die neuen Ordensträger, aber auch für Landrat Claus Schick und dessen Idee, verdiente Fassenachter des Kreises mit dem neuen Kreisorden auszuzeichnen.

Mit einem anschließenden Sekt Empfang klang die närrische Feierstunde aus.

Werke von Silvia Willkens

Budenheim. (ds) – Vom 4. bis zum 18. März, jeweils samstags und sonntags sowie nach Vereinbarung (Telefon 1425) sind in der Galerie „die VILLA“ (Binger Straße 71) mehrteilige, im Stil der Tafelmalerei geschaffene, Werke der Mainzer Künstlerin Silvia Willkens zu sehen.

Landratskandidat in Budenheim

Budenheim. Am kommenden Samstag besucht der Landratskandidat der CDU, Dr. Gerhard Hanke, Budenheim. Von 8 bis 10 Uhr sucht er Kontakt mit den Budenheimern an der Ecke Heidesheimer/Luisenstraße und freut sich darauf, mit möglichst vielen Bürgern ins Gespräch zu kommen. Anschließend wird er die CDU-Gruppe beim Fastnachtszug begleiten und sie bei der Rathauserstürmung verstärken.

Bürgersprechstunde des Landrates

Kreis. Zur nächsten Bürgersprechstunde lädt Landrat Claus Schick die Bürger aus dem Landkreis in die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein. Am Donnerstag, 1. März, steht der Landrat von 16 bis 18 Uhr in der Kreisverwaltung in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11, 4. Stock, Zimmer 401, zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung unter 06132/787-171 wird gebeten.



5,30 % p.a.*

Wenn Sie nicht nur gute Konditionen, sondern auch einen sicheren Zinssatz suchen, sprechen Sie möglichst bald mit einem unserer Baufinanzierungsberater.

Rufen Sie an:

Petra Baake 06131/91018-12

Ralf Best 06131/91018-11

*10 Jahre fest, 100% Auszahlung, eff. Jahreszins 5,57% als LV-Hypothek in Verbindung mit dem Abschluß eines Rentenplans

Zusätzliche Tilgung von 1 – 5 % p.a. möglich.

Sondertilgung bis 10% p.a. möglich.

Für alle, die noch etwas vorhaben.

Deutsche Bank 
Filiale Mainz-Gonsenheim
Breite Straße 41

„Goldener Ritter“ wurde zur Narrhalla

Chorgemeinschaft „Frohsinn“ lud zum Kappeabend



Die Frohsinn-Vorsitzende Waltraud Plappert führte durch das Programm.

Budenheim. (ds) – Was gehört alles zu einer zünftigen Fastnachts-sitzung? Protokoll, Gesang, Ballett und viel Kokolo-res! Das alles wurde den Besuchern des Kappe-abends, zu dem die Chorgemein-schaft „Frohsinn“ vergangenen Freitag ins Gasthaus „Zum Golde-nen Ritter“ eingeladen hatte, ge-boten. Kein Wunder, daß sich nicht nur Mitglieder im Kreis der Sängerschar wohlfühlten. Zum Beginn des Abends hatte die Frohsinn-Vorsitzende Waltraud Plappert die Gekommenen begrüßt und zum Schunkeln, Klatschen und Mitsingen aufgefor-dert, denn wenn alle richtig mit-machen, „dann werd de Obend wunderschee, und keiner will

nach Hause geh“.

Wie richtig sie mit dieser Einschätzung lag, zeigte sich dann am Ende des offiziellen Programms.

Den Reigen in der Bütt eröffnete Meta Müller, die in ihrem Prolog erläuterte, warum man am Rhein so gerne lacht. Sie wurde, ebenso wie alle Aktiven an diesem Abend, mit dem Frohsinn-Hausorden be-lohnt, den Brigitte Rukawina kunstvoll aus einem Bierdeckel und einer kleinen Schnapsflasche gefertigt hatte. Anschließend be-leuchtete der Frohsinn-Clown Waltraud Höffner das Vereins-geschehen seit der letzten Fast-nacht. Natürlich durften im Proto-koll der Dirigentenwechsel beim Frohsinn, die Teilnahme am Sän-gerfest in Finsterwalde, die Weih-nachtsfeier und die erst vor kurzem abgehaltene Jahreshaupt-versammlung der Chorgemein-schaft nicht fehlen. Waltraud Höff-



Hilde Bungert als „Wanderbur-sche“.

ner fand aber auch kritische Worte zu Ausländer- und Fremdenhaß und der zunehmenden Zahl der Lebensmittelskandale.

Getreu dem Motto „Es gibt nichts Schöneres auf der Welt als ande-ren Freude zu machen“, erläuterte der Bajazzo Kurt Müller die ver-schiedenen Möglichkeiten zu la-chen und daß, nur echtes Lachen den Narren ziert. Als „Wanderbur-sche“ erzählte Hilde Bungert von einer Familienwanderung am Sonntag durch den Wald und Diet-hild Mann erfreute – begleitet von Udo Beuel an der Orgel und Gün-ter Böttcher mit seinem Akkorde-

on – mit dem Evergreen „So ein Mann“. Mit „Mein Schatz, du bist 'ne Wucht“ ließ sie noch ein Lob- lied auf die Frohsinn-Vorsitzende folgen.

Was so alles im Frohsinn vor sich geht, darüber erzählte „Sanges-schwester“ Uschi Martin. Zur Freude der Mitglieder nahm sie



Waltraud Höffner sorgte für ein gelungenes „Frohsinn“-Proto-koll.

kleine Eigenheiten ihrer Gesan-gesbrüder und -schwestern auf die närrische Schippe. Ein musi-kalisches Protokoll lieferte dann Waltraud Plappert. In ihrem Lied über den Frohsinn ließ sie die Er-innerungen an die Sängerfahrt so-wie den Ausflug nach Thüringen noch einmal aufleben.

Was alles passieren kann, wenn eine „Urlauberin vom Land“ an-läßlich der Silbernen Hochzeit eine Reise nach Spanien unternehmen will, darüber hatte Mathilde Krollmann einiges zu berichten. Die Lacher waren ihr ebenso ge-wiß wie dem „Liebenswerten Ehe-paar“ Schorsch und Otilie (Kurt und Meta Müller), die zur großen Freude ihrer Zuhörer nur wenig Liebenswürdigkeiten austausch-ten. Und auch die „Budenheim Gemüsefrau“ Helga Veith hatte, als sie von ihren Erlebnissen aus 46 Jahren am Marktstand berich-tete, ihren Anteil an der tollen Stimmung im Saal.

Vom Radfahrer-Verein „Edelweiß“ war die Tanzgruppe gekommen, um gekonnt einen „Schweineta-n-go“ aufs Parkett zu legen. Der letz-te Auftritt der beliebten Formation,



Nach wie vor ist Bill Massey ein Garant für Stimmung im Saal.

die nach 25 Jahren Abschied von der Bühne nimmt.

Musikalisch ging es mit Rosa Böttcher und dem Lied von „Lili Mar-leen“ weiter, bevor Karin Hager, die „Renovierungsgeschädigte“, – Kopf und Hände verbunden, mit Augenklappe – noch einmal für einen Höhepunkt in der Bütt sorgte. „Helau, so sagt man nicht am Mis-sissippi“ – nicht nur nach Ansicht von Waltraud Plappert ist Bill Massey „immer wieder ein Ohren-schmaus“. Massey bewies, daß er nichts von seinem Schwung ver-loren hat und nach wie vor in der Lage ist, einen Saal dazu zu brin-gen, mitzuklatschen und mitzusin-gen. Mit der Geschichte von der Golde-nen Hochzeit des Herrn Acker-mann und der Sprachverwirrung auf rheinhessisch sorgte dann Kurt Müller für den Abschluß des offiziellen Teils des Frohsinn-Kap-peabends, der allerdings damit noch lange nicht zu Ende war.



Meta Müller erläuterte in ihrem Prolog, warum am Rhein so gern gelacht wird.



Als „Urlauberin vom Land“ hatte Mathilde Krollmann die Lacher auf ihrer Seite.

Geselligkeit nach dem Gottesdienst

Budenheim. (fer) – Michael Bartmann, Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Pankratius, teilte den Gottesdienstbesuchern mit, es sei ihm eine angenehme Freude, verkünden zu können, daß man Dank einer Spende von 400 Mark, die seitens der bürgerlichen Gemeinde eingegangen sei, dem Kauf einer Spülmaschine nähergekommen sei. Zwar reiche der derzeitige Betrag von 1000 Mark bei weitem noch nicht aus, darum sei man um weitere Einnahmequellen bemüht. Eine Gelegenheit, ein wenig beizusteuern, war beim kleinen Stehfrüh-



V.l.n.r In froher Runde läßt sich auch nach dem Gottesdienst gut verweilen.

schoppen gegeben, den der Pfarrgemeinderat nach dem Sonntagsgottesdienst organisiert hatte und der im Freien vor der „Brücke“ angenommen wurde. Um dort aufgestellte kleine Stehtische scharten man sich, um den einen oder anderen Gedanken- bzw. Erfahrungsaustausch zu tätigen. Dies fiel um so leichter, da man beim Schwätzchen ein Gläschen Wein oder eine Tasse Kaffee zu sich nehmen konnte. Daß man ob dieser willkommenen Gelegenheit großzügiger spendete, dürfte gewiß sein. Auf jeden Fall, man der angestrebten Spülmaschine wieder ein kleines Stück näher gekommen.

Närrische Veranstaltungen Termine in Budenheim, Mombach und Mainz

Mainz. (be) – Überall ist Karneval, wehen wieder die bunten Fahnen in der Fastnachtshochburg Mainz, seinen Stadtteilen und den Randgemeinden. Der Virus Karnevalensis ist im Umlauf und erfaßt die Menschen entlang der Narrenstraße. Das große Mainzer Volksfest hat überall Nachahmer gefunden, auch in der Kniekehle des Rheins, wo die Menschen von jeher gerne feiern. Unter dem Motto „Schon hundert tolle Narrenjahre, ertönt in Mainz die Zugfanfare“ steht die Kampagne 2001.

Die Narrenmetropole Mainz erlebt am Rosenmontag den 100. Rosenmontagszug mit 20 mitwirkenden Vereinen, 25 Garden, 99 Musikformationen, 20 Motivwagen, 110 Fahnen- und Schwellkoppträgern und rund 8900 Zugteilnehmern.

Der Mainzer Carneval-Verein (MCV) als Organisator erwartet ca. 500.000 Zuschauer. Rund eine halbe Million Mark kostet die Finanzierung des Zuges. Plaketten- und Finanzierungsausschuß sind die Organe des MCV, die helfen, den Rosenmontagszug zu finanzieren.

Der Weg des Rosenmontagszuges führt durch die schönsten Straßen der Innenstadt und ist sieben Kilometer lang. Die Zuglänge beträgt zirka 6.500 Meter. Um 11.11 Uhr setzt sich der närrische Lindwurm, dessen TV-Übertragung um 12.30 Uhr beginnt, in Bewegung.

Nachstehend wichtige und interessante Termine aus Budenheim, Mombach und Mainz:

Fastnacht-Samstag

Um 11.11 Uhr Beginn der Straßenfastnacht in Mombach und Sturm auf die Ortsverwaltung. Um 14.11 Uhr Mainzer Jugendmaskenzug mit anschließender Rekrutenvereidigung vor dem Staatstheater. In Budenheim: 20.11 Uhr CCB-Fastnacht-Samstag-Ball in der Turnhalle. Die Mombacher „Maletengarde“ veranstaltet die 8. Große Prunkfremdensitzung um 19.11 Uhr in der „Eintrachthalle“ Mombach.

Fastnacht-Sonntag

Von 11.11 bis 13.11 Uhr MCV-Kinder-Maskenfest in der Mainzer Rheingoldhalle, erstmals mit dem Clown Peppino. Eintrittskarten im MCV-Haus oder an der Tageskasse. Ab 11.11 Uhr Parade der närrischen Garden und ab 13.11 Uhr „Tanz auf der LU“. Großer Kindermaskenball der „Maletengarde“ in der Eintrachthalle Mombach. In der Phönixhalle Mombach ab 14.11 Uhr die Fastnachtssposse mit dem Titel: „Seh'n Se – des is Määnzerisch“ mit den „Scheierborzelern“ des MCV. Ab 16.11 Uhr 5. Prunkfremdensitzung des MCV in der Rheingoldhalle.

Rosenmontag

Ab 11.44 Uhr Start des 100. Mainzer Rosenmontagszuges. Anschließend Open-Air-Disco und Mainzer Rosen-Mond-Nacht 2001 im närrischen Bermudadreieck mit MCV und RPR eins. Um 19.11 Uhr Fastnachtssposse in der

Mombacher Phönixhalle. Karteninformation und -reservierung noch möglich über Telefon: 06131/2851-222.

Fastnacht-Dienstag

Närrischer Korso (Kappenfahrt) vom MCV und närrischen Vereinen ab 15.11 Uhr.

Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag, Beginn der österlichen Bußzeit auch in der katholischen Pfarrgemeinde Budenheim. Um 15 Uhr Wortgottesdienst für Kinder mit Austeilen des Aschenkreuzes. Um 19 Uhr heilige Messe mit Austeilen des Aschenkreuzes.



Obwohl die Verkehrsinsel wie auch die Verkehrsschilder an der Kreuzung der L 422 unterhalb Schloß Waldthausen gut sichtbar sind, kommt es immer wieder vor, daß Autofahrer vor der Abzweigung Richtung Budenheim und Heidesheim das Schild auf der Insel umfahren. So auch vor einiger Zeite in einer Nacht von Samstag auf Sonntag. Der Fahrer, der aus Richtung Gonsenheim/Lenneberg kam, hat, aus welchen Gründen auch immer, die Verkehrsinsel und das Schild zu spät erkannt und dasselbe „platt“ gefahren. Sonntagsspaziergänger wie auch Radfahrer und Autofahrer nahmen den Unfall kopfschüttelnd zur Kenntnis. Um das Schild auch bei Nebel oder Schneefall besser sehen zu können, wäre es ratsam, dasselbe mit reflektierenden Katzenaugen zu versehen. (be)

Eigenwillige Künstlerpersönlichkeit geehrt

BBK-Auszeichnung für Jakob Schwarzkopf / Ausstellung in Schloß Waldthausen



Mit Jakob Schwarzkopf ehrte der Berufsverband Bildender Künstler eine „vitale Künstlerpersönlichkeit“.

Budenheim. (mpl) – Jakob Schwarzkopf gilt als Zeichner mit eigenwilligem Stil. Seine dynamische Linienführung versetzt Bilder und Zeichnungen in Schwingungen, hebt das Alltägliche aus dem Dunstkreis des Banalen. In der vergangenen Woche wurde der Trierer Künstler in Schloß Waldthausen für sein Lebenswerk mit dem Kunstpreis des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK) ausgezeichnet. Der mit 5000 Mark dotierte Preis ehrt Künstlerinnen und Künstler, die in Rheinland-Pfalz geboren wurden oder dort leben und das 60. Lebensjahr vollendet haben. Mit dem Preis verbunden ist außerdem eine Einzelausstellung im Saal von Schloß Waldthausen.

Jakob Schwarzkopf wurde 1926 in

Koblenz geboren. 1946 kam er nach Trier, wo er ab 1948 an der Werkkunstschule studierte. Als freiberuflicher Maler und Zeichner mit dem Schwerpunkt Glasmalerei avancierte Schwarzkopf ab 1955 zum festen Bestandteil der Trierer Kulturlandschaft. Durch Einzelausstellungen unter anderem in Koblenz, Saarbrücken, Rom und Salzburg machte Schwarzkopf von sich reden. 1964 und 1970 wurde er mit dem Ehrenpreis der Stadt Salzburg ausgezeichnet, 1996 wurde ihm der Ehrenbrief der Stadt Trier verliehen. Außerdem konnte Schwarzkopf mehrfach als Sieger aus Wettbewerben für Kunst am Bau hervorgehen.

Seine Glasbilder prägen die Erscheinung kirchlicher und profa-

ner Bauten im In- und Ausland. In ihrer Laudatio bescheinigte Dr. Bärbel Schulte von Städtischen Museum Trier dem Künstler eine besondere Einfühlung in architektonische Gegebenheiten. Der persönliche Stil werde in Einklang gebracht mit Vorlagen der Auftraggeber sowie den jeweiligen baulichen Anforderungen.

setzt, mit Leben gefüllt. Der energische Umgang mit der Linie ist am auffallendsten allerdings in den großformatigen Zeichnungen. Hier werden nackte Frauenkörper gezeigt ohne den Anspruch auf Perfektion und Schönheit. Feste, schwungvolle Striche – mal dick, mal dünn oder verwischt – enthüllen die wahre Form der Kör-



Kräftige, formgebende Linien prägen Zeichnungen und Glasbilder des Trierer Künstlers.

Die umfangreiche Ausstellung zeigt, daß sowohl Zeichnung als auch Glasmalerei Schwarzkopfs von der Linie bestimmt werden. Die Bleifassungen der Glasobjekte bilden ein Netz von Strichen, die durch das einfallende Licht ihre volle Wirkung entfalten. Das Bild wird in Schwingungen ver-

per. Das Bild, so Bärbel Schulte wird „erfüllt mit praller Energie“: „Hier offenbart sich die vitale Künstlerpersönlichkeit, der unermüdliche Wille zur künstlerischen Form.“

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. März, Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr zu besichtigen.

Ehepaar Korfmann gewinnt ersten Preis

Budenheim. (fer) – Gewiß hatten Annette und Dieter Korfmann nicht im Traum daran gedacht, daß sie unter 7.300 Einsendungen, die aus der gesamten Diözese Mainz eingegangen waren, als Gewinner des ersten Preises gezogen würden. Anlässlich der Buchausstellung, die im vergangenen Jahr im Margot-Förschhaus stattfand, war Gelegenheit gegeben, am Gewinnspiel der Fachstelle für katholische Buchereiarbeit Mainz teilzunehmen. Für Annette und Dieter Korfmann hatte sich die Teilnahme, wie festzustellen war, gelohnt. Denn Eva-



V.l.n.r.: Familie Korfmann mit der Leiterin der hiesigen katholischen Bucherei, Eva-Maria Rüter

Maria Rüter, Leiterin der katholischen Bucherei, hielt eine besondere Überraschung parat, nämlich ein 25-bändiges Meyers-Lexikon als Taschenbuchausgabe, einschließlich einer CD. Den Preis konnten die Gewinner im Anschluß an den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche entgegennehmen.

Werbung in der
Heimat-Zeitung

bringt Erfolg!
Schon versucht?

Der Landkreis hat lebensfrohes Völkchen

Landrat Claus Schick begrüßte Ministerpräsident Stolpe



Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Manfred Stolpe (SPD) beim Eintrag in das Gästebuch des Landkreises. Seine Unterschrift steht nun in der stolzen Reihe von Ex-US-Präsident Clinton und Bundeskanzler Schröder.

Ingelheim. (be) – Der Ingelheimer Rotwein durfte bei dem Empfang des Brandenburger Ministerpräsidenten Dr. Manfred Stolpe in der Ingelheimer Kreisverwaltung nicht fehlen. Wie immer hatte das Protokoll mit Weiß- und Rotwei-

denheimer, freuten sich, hörten interessiert zu und spendeten dem Gast „aus den neuen Ländern“ herzlichen Beifall. Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg war gar eine Stunde früher als vorgesehen in die Kreis-

durch die Möglichkeit, seinen Gast eingehend und ausgiebig über den Landkreis, die Rotweinstadt und die selbständige Gemeinde Budenheim zu informieren.

Inzwischen waren auch die Kreisbeigeordneten, Fraktionssprecher und Zuhörer in großer Zahl im Sitzungssaal eingetroffen, wo bereits das offene Gästebuch, umrahmt von einem schmucken Blumenarrangement, auf einen Eintrag des hohen Gastes wartete. In diesem Gästebuch, das Landrat Claus Schick einführte, sind auch die Namen der Clintons und von Bundeskanzler Gerhard Schröder sowie der Weinköniginnen „verewigt“.

Locker und aus dem Stegreif listete der Landrat nach seiner Begrüßung die Eckpunkte des Landkreises auf. Nicht nur wegen der derzeitigen „fünften Jahreszeit“ ließ Schick schmunzelnd und unter Beifall anklingen: „Wir sind ein lebensfrohes Völkchen im Landkreis Mainz-Bingen. Wir sind ein offener Menschenschlag und wir feiern gern.“ Ministerpräsident Stolpe nahm es sichtbar freudig zur Kenntnis. Er fühlte sich wohl und schüttelte den Gästen die Hand. Mit Aufmerksamkeit und Beifall lauschten die Zuhörer seinen Ausführungen, wobei er unumwunden zugab, das er den Landstrich am Rhein „noch nie gesehen habe“. Mit spontanem Beifall aber wurden seine Worte registriert: „Ich habe das Gefühl, hierher muß ich noch einmal kommen.“



Zu einem Erinnerungsfoto gruppierten sich die Kreispolitiker um Ministerpräsident Dr. Manfred Stolpe und Landrat Claus Schick, der den Gast aus Brandenburg in der Kreisverwaltung Ingelheim herzlich begrüßte.

nen und dazu frischen Brötchen den allgemeinen Geschmack getroffen. Kommunalpolitiker, Gäste und Zuschauer, darunter auch Bu-

verwaltung gekommen. Doch dies brachte Landrat Claus Schick nicht aus der Fassung. Im Gegenteil. Hatte Claus Schick doch da-

Mit Freuden nahm er auch einige Flaschen Ingelheimer, Oppenheimer und Nackenheimer Weine vom Landrat und der SPD-Landtagskandidatin Marianne Grosse entgegen. Auf deren Einladung sprach Ministerpräsident Dr. Stolpe auch anschließend in der evangelischen Versöhnungsgemeinde zu dem Thema: „Gibt es zu viel Kirche in der Politik oder sollte sich die Kirche noch mehr einmischen?“

Bevor Ministerpräsident Manfred Stolpe sich aus dem Kreistagsaal verabschiedete, griff er zum mit Rotwein gefüllten Glas, dessen „eingefangener Sonnenschein“ ihn sichtlich begeisterte. Der Empfang durch Landrat Claus Schick und die Eintragung ins Gästebuch am 8. Februar dürften ihm in bester Erinnerung bleiben.

**Wido
Werbung**

**Winter-
garten-
Ideen**

**Film an der
Wand!**

Keine Einwände Bürgerbeteiligung ohne Beteiligung

Budenheim. (mpl) – Keine Einwände scheinen die Bürger der Gemeinde gegen den Erweiterungsbau zu hegen, den der Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz auf dem Areal von Schloß Waldhausen plant. Eine für Donnerstag nachmittag zum Thema angesetzte Bürgerbeteiligung im Rathaus konnte Ortschef Rainer Becker jedenfalls nach wenigen Minuten schließen. Geplant war die Vorstellung des Bebauungsplans durch den Stadt- und Landschaftsplaner Frank Böhme.

Außerdem, so Becker, habe er Informationen zum Thema Baurecht liefern wollen. Innerhalb der Ortschaft fühle sich von den Bauarbeiten niemand betroffen, erklärte Becker das Ausbleiben interessierter Bürger. „Wenn es keine Konfliktpunkte gibt, läuft die Sache reibungslos“, äußerte sich der Leiter der Bau- und Ordnungsabteilung, Uwe Henn, positiv. Die Bebauungspläne liegen zur öffentlichen Einsicht noch bis zum 2. März im Rathaus in Zimmer 6 aus.

Blick zu den Nachbarn

Rathaus närrisch

Heidesheim. (be) – Alt-Weiber-Fassenacht ist seit vielen Jahren in Heidesheim ein Begriff, der schon Tradition hat. Die Frauen im Männergesangsverein (MGV) reißen auch am heutigen Donnerstag die Macht an sich, um alles in „zarter Frauenhand“ zu haben, vor allem das närrische Rathaus. Unter Mitwirkung des Fanfarenzuges, des Heidesheimer Carneval-Vereins (HCV) und MGV sowie der anrückenden Finther Reservisten wird um 18.11 Uhr der Sturm auf das Rathaus erfolgen. Wie schon seinem Vorgänger „Silberlocke“ (Herbert Eckert) wird auch Bürgermeister Karl-Werner Rump und Gefolge kaum eine Chance bleiben, den „Alten Weibern“ zu entkommen. Diese treffen sich zuvor schon um 16.33 Uhr am Brunnen vor dem „Schönborner Hof“, an dem bereits die Narrenfahne weht und „Meißfremden“ die „Gut Stub“ und „Narrahalla“ ankündigt. Mit Musik und guter Stimmung zieht der Zug durch Gassen und Höfe. Gegen 18 Uhr treffen die „Alten Weiber“ wieder am Schöbo ein, um dann geschlossen unter Trommelwirbel und Fanfaren geschmetter mit dem HCV

und den Reservisten zum Rathaus zu ziehen – ein verheißungsvoller Auftakt zu den „tollen Tagen“. Ab 20.11 Uhr werden die Musiker der „Neuen California“ mit fetziger Musik den Altweiberball anheizen. Auch werden Gruppen und originelle Masken prämiert.

„Spessart-Räuber“ kommen

Heidesheim. Fastnacht-Sonntag, 25. Februar, dürfte der „Schöbo“ wieder Anziehungspunkt sein, wenn der MGV zu seinem traditionellen Bayerischen Abend einlädt. Ab 20.11 Uhr wird eine zünftige Musi aufspielen. Aus Bayern wurden die „Spessart-Räuber“ verpflichtet, die schwungvoll zum Tanz aufspielen werden. Mit der einen oder anderen Gaudi ist bestimmt zu rechnen. Auf die Gewinner warten tolle Überraschungen. Auch Faßbier und eine deftige Küche sorgen für einen rundum gemütlichen vier-farb-bunten und weiß-blauen Abend bei der MGV-Sängerschar.

Zauberer „Flott“ kommt

Heidesheim. Nach den ausverkauften Sitzungen des Heideshei-

mer Carneval-Verein gibt es HCV-Überraschungen für die Kinder. Am Fastnacht-Dienstag, 27. Februar, kommt ab 14.11 Uhr Zauberer „Flott“ auf das Kindermaskenfest in den „Schönborner Hof“. Stimmungsvolle Stunden erwarten die Kinder und ein umjubelter Kampagne-Ausklang 2001. Der Veranstalter freut sich über ein volles Haus.

„2001ne Nacht“

Heidesheim. Zweimal lädt auch die Sängervereinigung 1886 Heidesheim in den „Schönborner Hof“. Da geht es zunächst mit der „2001ne Nacht“ weiter am Fastnacht-Samstag mit der neuen Band „hotline“, die Pop-Rock und Oldies spielt. Am Rosenmontag geht es um 20.11 Uhr weiter mit dem Nachthemdenball zum Eintritt für zehn Mark. Dabei wird die Kapelle „Fellows Corporation“ aufspielen. Eine große Tombola bietet echte Knüller.

Goldene Ehrennadel

Heidesheim. Bernhard Schlitz ist nicht nur in seiner Heimatgemeinde engagiert als Ratsmitglied und Vereinsmensch. Auch in seinem Beruf als Tischlermeister hat er sich einen Namen gemacht. Dabei galt sein Engagement aber auch

dem Tischler- und Schreiner-Nachwuchs. Für 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Lehrlingswart und Obermeister der Tischler-Innung Bingen wurde Schlitz nunmehr vom Präsidenten der Handwerkskammer Mainz in einer Feierstunde mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Rheinhessen ausgezeichnet. Zu den ersten Gratulanten zählte auch Bürgermeister Karl-Werner Rump.

Billardtisch im Feld

Wackernheim. Ob in der Gemarkung Heidesheim oder im Wald, immer wieder gibt es Menschen, die bei „Nacht- und Nebel-Aktionen“ überall ihren Müll abladen, obwohl dieser in den Straßen abgeholt wird. Hatten vor einiger Zeit bereits Unbekannte Fensterrahmen mit Glas in der Gemarkung abgeladen, so traute diesmal ein Spaziergänger seinen Augen nicht. In der Nähe des Flugplatzes waren im Feld ein Billardtisch, eine Spülmaschine, Kühlschränke und weitere elektronische Geräte abgeladen worden. Diese unerlaubte Entsorgung ist strafbar. Wer Angaben über den oder die Täter machen kann oder die Entsorgung beobachtet hat, sollte dies der Polizei unter der Rufnummer 06132/79074-0 mitteilen.



Ungetrübter Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen, die auch die ersten Krokusse „lockten“, machten einen Spaziergang oder ein „Sitzbad“ am Rheinufer zum echten Vergnügen. Strahlender Sonnenschein am Freitagnachmittag lockte aber auch den ersten Paddler auf den Rhein. Mit hochgekremelten Armen tauchte der Wassersportler kräftig die Paddel ins Wasser und überquerte den Rhein vom rechten Rheinufer auf das linke Rheinufer vor Heidefahrt, wo der Schnappschuß gelang. Der „Erste Paddler der Saison“ kommt aus der Kurstadt Wiesbaden, schallte es vom Wasser her. (be)



Am Rheinufer von Heidenfahrt bewundern immer wieder Spaziergänger die Idylle auf dem Rhein oder an den Ufern. „Auf dem Rhein und entlang des Ufers ist immer etwas los“, schilderte der Budenheimer Willi Feser bei seinem Spaziergang. Zumal bei dem herrlichen Sonnenschein am vergangenen Freitag, mit dem die „Schönwetterlage“ vorerst ausklang. Unser Foto am Rhein vor der „Terrasse Hildegard“ am Campingplatz zeigt eine Vielzahl von Enten, die den Schwan umschwingen. Auch Hobby-Fotografen nahmen die Idylle auf. (be)



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 24. 2. 2001, und am Sonntag, 25. 2. 2001:
Dr. Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;
am Montag 26. 2. 2001 (Rosenmontag), und
Dienstag, 27. 2. 2001 (Fastnacht):
Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon 06131/689911;

am Mittwoch, 28. 2. 2001, Dr. Stockinger, Emmeransstraße 9, Mainz, Telefon 06131/234591. Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 23. 2. 2001, bis Sonntag, 25. 2. 2001:
St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0;
von Montag, 26. 2. 2001, bis Donnerstag, 1. 3. 2001:
Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1.

**Notarzwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 23. 2. 2001:
Lothar-Apotheke, Lotharstraße 7, Mainz, Telefon 061312/223914;
Storchen-Apotheke, Mühlweg 12, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34727;
Stadt-Apotheke, Langgasse 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/1222.
Samstag, 24. 2. 2001:
Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253;
Draiser Apotheke, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823;
Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim (Süd), Telefon 06132/2282.
Sonntag, 25. 2. 2001:
Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333;
Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.

Montag, 26. 2. 2001:
Rupertus-Apotheke, Poststraße 95, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40280;
Marien-Apotheke, Neubrunnenstraße 15, Mainz, Telefon 06131/224080;
Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.
Dienstag, 27. 2. 2001:
Römer-Apotheke, Breite Straße 31, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/910430;
Bonifatius-Apotheke, Boppstraße 8a, Mainz, Telefon 06131/612414;
Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.
Mittwoch, 28. 2. 2001:
Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;
Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;
Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.
Donnerstag, 1. 3. 2001:
Apotheke am Rathaus, Kettelerstraße 7, Budenheim, Telefon 06139/8536;
Sonnen-Apotheke, Rathausstraße 7, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/365647;
Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

So wird das Wetter in der Region



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 21. Februar 2001

Am Freitag und Samstag bringen dichte Wolken immer wieder Regen-, Schnee- und Graupelschauer. Die Temperaturen klettern am Tage auf 1 bis 5 Grad. Nachts gibts Frost um minus 4

Grad. Am Sonntag gibt es noch vereinzelt Schneeschauer bei Temperaturen um 0 Grad. Am Montag und Dienstag wechseln starke Bewölkung mit kurzen Aufheiterungen, es bleibt weitgehend

trocken mit Höchstwerten um 2 Grad und leichtem Nachtfrost. Am Mittwoch kommt wieder Regen auf.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluß: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Beantragung von Reisepässen, Personalausweisen und Kinderausweisen

Bereits zu Jahresanfang planen viele ihren Sommerurlaub. Leider wird dabei oft vergessen, die Gültigkeit der Ausweispapiere zu überprüfen. Dies sollte jedoch unbedingt geschehen, da die Wartezeit zwischen der Beantragung eines neuen Reisepasses bzw. Personalausweises und der Aushändigung im Normalfall zirka vier Wochen beträgt. Gerade in der Hauptreisezeit kann sich diese aber – bedingt durch vermehrte Antragstellung – noch verlängern.

Wurde der Reisepaß bzw. Personalausweis nicht rechtzeitig genug beantragt, besteht die Möglichkeit, einen vorläufigen Reisepaß bzw. Personalausweis auszustellen. Dies bedeutet für die antragstellende Person jedoch gleichzeitig einen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand. Für die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses bzw. Personalausweises müssen nämlich zusätzliche Bilder abgegeben werden. Außerdem ist die Ausstellung eines vorläufigen Dokumentes gebührenpflichtig. Des weiteren muß sich die beantragende Person wieder erneut auf den Weg zur Gemeindeverwaltung machen, da ein vorläufiger Reisepaß bzw. Personalausweis wegen der Unterschriftsleistung unbedingt persönlich abgeholt werden muß.

Es lohnt sich also, seinen Reisepaß bzw. Personalausweis rechtzeitig, das heißt am besten drei Monate vor Ablauf der Gültigkeit des alten Reisepasses bzw. Personalausweises, zu beantragen.

Kinder bis zum 16. Lebensjahr erhalten einen Kinderausweis ausgestellt. Der Antrag muß von dem gesetzlichen Vertreter (in der Regel beide Elternteile) unterschrieben werden. Bei Beantragung eines Kinderausweises für Kinder im Alter von zehn bis 16 Jahren müssen zwei Paßbilder eingereicht werden. Bei Kindern unter zehn Jahren kann der Kinderausweis in der Regel ohne Paßbild ausgestellt werden. Einige Länder verlangen allerdings auch bei der Einreise eines Kindes unter

zehn Jahren einen Kinderausweis mit Lichtbild oder sogar einen Reisepaß. Welche Länder dies verlangen, kann im Einzelfall bei der Paßbehörde erfragt werden.

Zur Antragstellung sind mitzubringen:

- ein Paßbild (nicht älter als ein Jahr)
- für Kinderausweise zwei Paßbilder
- alter Personalausweis oder Reisepaß, wenn nicht vorhanden, dann
- Geburts- oder Heiratsurkunde.

Unsere Öffnungszeiten sind: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr, donnerstags von 13 bis 18 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Paß-Stelle persönlich oder telefonisch (Tel.: 06139/299-122 oder 299-123).

Budenheim, 8. Februar 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Abendsprechstunde des Bürgermeisters im März 2001

Die Abendsprechstunde des Bürgermeisters im März 2001 findet am Donnerstag, 1. März 2001, in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt.

In dieser Zeit ist der Bürgermeister auch telefonisch unter der Rufnummer 299-101 zu erreichen.

Budenheim, 19. Februar 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang über Schulhof)

Mittwoch, 28. Februar, 15 bis 17.30 Uhr: Offener Treff Café „Fastnacht ohne Ende“

Donnerstag, 1. März, 15 bis 17 Uhr: Treff für Jungs; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Billardturnier“.

Budenheim, 12. Februar 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Donnerstag, 1. März, 15 Uhr: Kaffeplausch; 16.30 Uhr: Seniorengymnastik, Leitung Gertrud König, Mainz-Weisenau, Kostenbeitrag vier Mark.

Freitag, 2. März, 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele.

Budenheim, 12. Februar 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Öffnungszeiten der Gemeinde-Einrichtungen an Fastnacht

1. Rathaus, Gemeindegewerke, Seniorentreff, Jugendtreff sind am Rosenmontag, 26. Februar 2001, und am Dienstag, 27. Februar 2001, geschlossen; der Seniorentreff zusätzlich am Aschermittwoch, 28. Februar 2001.

2. Waldschwimmbad und Sauna, Waldsporthalle und Krafraum, Waldsportplatz, Schulturnhalle und Gymnastikhalle sind am Samstag, 24. Februar 2001, bis einschließlich Dienstag, 27. Februar 2001, geschlossen.

3. Kindergarten „Villa Kunterbunt“ ist am Rosenmontag, 26. Februar 2001, und am Dienstag, 27. Februar 2001, geschlossen; für Dienstag ist ein „Notdienst“ eingerichtet.

Budenheim, 14. Februar 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Budenheim für das Jahr 2001 vom 16. Februar 2001

Der Gemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1999 (GVBl. S. 470), BS 2020-1, folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als Aufsichtsbehörde vom 30.1.2001 hiermit bekanntgemacht wird:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 18.521.785,-- DM
(nachrichtlich 9.470.038,30 Euro)

in der Ausgabe auf 18.521.785,-- DM
(nachrichtlich 9.470.038,30 Euro)

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 4.942.950,-- DM
(nachrichtlich 2.527.290,20 Euro)

in der Ausgabe auf 4.942.950,-- DM
(nachrichtlich 2.527.290,02 Euro)

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:
1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 1.931.980,-- DM
(nachrichtlich 987.805,69 Euro)

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 2.238.000,-- DM
(nachrichtlich 1.144.271,23 Euro)

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 800.000,-- DM
(nachrichtlich 409.033,50 Euro)

§ 3

Für den Eigenbetrieb (Gemeindegewerke Budenheim) werden im Wirtschaftsplan festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 1.973.240,-- DM
(nachrichtlich 1.008.901,59 Euro)

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 1.311.000,-- DM
(nachrichtlich 670.303,66 Euro)

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 800.000,-- DM
(nachrichtlich 409.033,50 Euro)

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.

2. Gewerbesteuer 380 v.H.

§ 5

1. Im Verwaltungshaushalt sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 401000 - 460000 gegenseitig deckungsfähig (Personalausgaben, gekennzeichnet mit D1).

2. Im Verwaltungshaushalt sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 500000 - 668000 gegenseitig deckungsfähig (sächliche Ausgaben, gekennzeichnet mit D2).

- mit Ausnahme der Haushaltsstellen 0000.660000, 0000.661100, 0000.661200, 0000.661300, 0000.661400, 0000.661500,

0000.661600, 0200.655100,
0200.661000, 0310.661000,
0500.661000, 1300.661000,
2100.500000, 2100.540000,
2100.542000, 2100.543000,
2100.545000, 2100.658100,
2100.658200, 2100.661000,
3600.661000, 4000.661000,
4583.661000, 4641.500000,
4641.570000, 4701.661000,
5480.661000, 7910.661000.

3. Im Unterabschnitt 2100 des Verwaltungshaushaltes sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 520000, 541100, 541200, 570000, 639000, 650000, 652000 gegenseitig deckungsfähig (sächliche Ausgaben, gekennzeichnet mit D3).

4. Im Unterabschnitt 4641 des Verwaltungshaushaltes sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 717200 und 717300 gegenseitig deckungsfähig (gekennzeichnet mit D4).

5. Im Verwaltungshaushalt sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 675100 gegenseitig deckungsfähig (Kostenerstattung an Gemeindewerke, gekennzeichnet mit D5).

6. Die Haushaltsstellen 4512.760000 und 4512.761000 sind gegenseitig deckungsfähig.

7. Im Vermögenshaushalt sind die Haushaltsstellen 6300.952200, 6300.952900, 6300.956100, 6300.956300, 6300.956400 und 6300.956800 gegenseitig deckungsfähig.

8. Im Vermögenshaushalt sind die Haushaltsstellen 6700.955500, 6700.956100, 6700.956200 und 6700.956400 gegenseitig deckungsfähig.

Budenheim, 16.2.2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Hinweise:

1.) Der in § 2 Nr. 1 der Haushaltssatzung ausgewiesene Gesamtkreditbedarf in Höhe von 1.931.980,- DM wurde mit Genehmigungsbescheid der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Kommunalaufsicht) vom 30.1.2001 auf nunmehr 1.655.882,- DM vermindert.

2.) Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

3.) Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 28. Februar 2001 bis 9. März 2001 während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus, Berliner Straße 3, Budenheim, Zimmer 20, öffentlich aus.

Budenheim, 16.2.2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

(Saal) zu kommen, um die Fastenimpulse abzuholen, die zum 1. Fastensonntag ausgetragen werden sollen.

„*Exerzitien im Alltag*“ (2) am Mittwoch, 28. Februar, um 20 Uhr.

„*Einladung zum Weltgebetstag der Frauen*“ am Freitag, 2. März, um 16 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, anschließend Beisammensein. Das diesjährige Motto lautet: Voneinander lernen – miteinander beten – gemeinsam handeln. Frauen auf Samoa haben den Weltgebetstag vorbereitet.

„*Meditatives Tanzen*“ am 2. März um 20 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

„*Kindersachenbasar*“ am Samstag, 3. März, von 9 bis 12 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal). Näheres Aushang an der Kirche.

„*Büroöffnungszeiten*“: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr. Fastenachtsdienstag geschlossen.

„*Öffnungszeiten der Bücherei*“: Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

„*Kirchenchor*“: Treffen zu den Chorproben montags um 19.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal).

„*Der Handarbeitskreis*“ trifft sich montags um 19.30 Uhr im Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.

„*Kinderchor*“: Proben: Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Turm im Sommer zugänglich

Budenheim. (be) – Noch steht der Lennebergturm den Besuchern nicht offen. Doch das wird sich in absehbarer Zeit ändern. Wie vom Vorsitzenden des Wander- und Lennebergvereins „Rheingold“, Friedrich Schindler, in dessen Eigentum der Lennebergturm steht, zu erfahren war, wurde vor kurzem zwischen dem Verein und den neuen Lenneberg-Besitzern ein Pachtvertrag geschlossen.

Der Pächter wird anlässlich der Renovierung auch Strom in den Turm verlegen lassen, um „eventuell kleinere Ausstellungen“ durchführen zu können.

Vor allem aber können sich die Bürger freuen, denn nach längerer Zeit wird der Lennebergturm wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Mit der Wiedereröffnung, zeitgleich mit dem Restaurant „Lenneberg“, wird im Monat August gerechnet.

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung

24. Februar bis 2. März 2001

Samstag, 24. 2., 17 Uhr Kindergottesdienst für Schul- und Vorschulkinder mit ihren Eltern; Thema: „Von Herzen froh sein“. Im Anschluß findet eine kleine Fastnachtsfeier statt – Verkleidung erwünscht!

Sonntag, 25. 2., 9.30 Uhr Gottesdienst mit einer Fastnachtspredigt (Pfarrerin Thonipara)

Dienstag, 27. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 28. 2., 15 Uhr Handarbeitskreis (bei Frau Hoock)

Donnerstag, 1. 3., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“

Freitag, 2. 3., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis; 16 Uhr Weltgebetstag (katholische Kirche)

Vorankündigung:

Am Samstag, 10. März 2001, findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im evangelischen Kindergarten, Berliner Straße (am Rathaus), ein Kindersachen-Flohmarkt statt. Angeboten werden: Kinderkleidung, -schuhe, -wagen, -autositze, Umstandskleidung, Spielzeug u.v.m.; außerdem gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Gemeindebüro:

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

Jahrgang 1940 Budenheim

Am Freitag, 2. März, treffen sich die Jahrgangsmitglieder mit Partnern im Gasthaus „Kerchebaas“, Bergstraße 3. Es besteht die Möglichkeit, die anlässlich der Jahrgangsfeier in Schloß Waldthausen gemachten Gruppenbilder zu bestellen. Auch Neubürger sind herzlich willkommen.

*Zeitungsläser
Zeitungsläser*

der Heimat-
Zeitung

wissen mehr!



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom

23. Februar bis 2. März 2001

Freitag, 23. 2., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

Samstag, 24. 2., 18 Uhr Sonntagvorabendmesse, 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Bartmann), 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May)

Sonntag, 25. 2., 10 Uhr Hochamt

Dienstag, 27. 2., 10 Uhr keine heilige

Messe

Mittwoch, 28. 2., Aschermittwoch, 15 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, 19 Uhr heilige Messe (jeweils mit Austeilung des Aschenkreuzes)

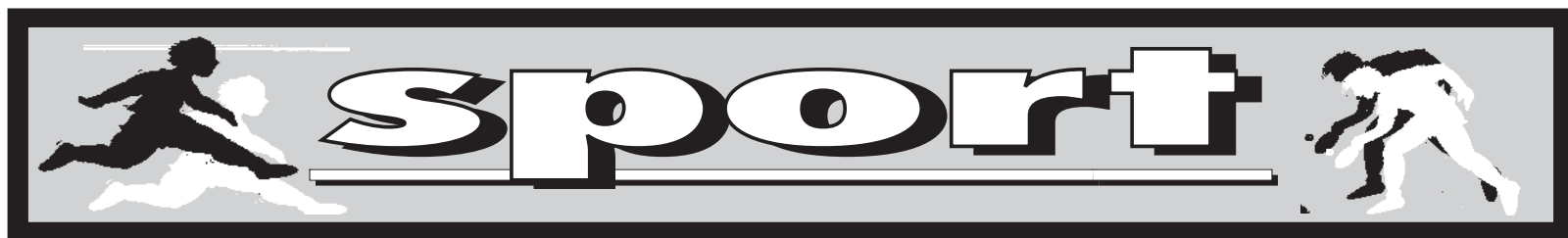
Donnerstag, 1. 3., 10 Uhr heilige Messe


Freitag, 2. 3., 16 Uhr Weltgebetstag der Frauen, 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr Heilige Messe

Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Austragen der Fastenimpulse

Wir bitten unsere Helferinnen und Helfer, am Mittwoch, 28. Februar, ab 10 Uhr ins Margot-Försch-Haus




DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Abt. Jugend-Handball

Weibliche B-Jugend

JSG Ober-Hilbersheim/Horrweiler/Aspishheim – DJK Sportfreunde Budenheim 11:15 (5:8)

Nach mehreren unglücklichen Anläufen ist er nun da, der erste Doppelpunktgewinn der weiblichen B-Jugend der Sportfreunde Budenheim in der Kreisklasse Rheinhesen. Scheiterte man noch in den letzten Spielen immer sehr knapp, kam man jetzt trotz stark dezimierten Kaders – aufgrund von Krankheit, Lehrgängen und anderen Maßnahmen fielen wichtige Spielerinnen aus – zum ersten klar verdienten Saisonserfolg.

Mit lediglich sieben Spielerinnen fuhr man nach Gau-Algesheim, um sich dort mit der JSG Ober-Hilbersheim/Aspishheim/Horrweiler zu messen. Die Anfangsphase verlief optimal für unsere Mädels. Mit 5:1 konnte man sich schnell absetzen und die Heimmannschaft über weite Strecken kontrollieren. In diesem Abschnitt des Spiels konnte sich besonders die eigentlich in der C-Jugend spielende Clara Winter mit einigen lupenrein herausgespielten Tempogegenstößen stark in Szene setzen. Bis zur Halbzeit diktierte man weiter das Spielgeschehen und konnte so mit einer sicheren 8:5-Führung in die Halbzeitpause gehen.

Im zweiten Abschnitt änderte sich nicht mehr viel. Die JSG vermochte es nicht, die entscheidenden Akzente zu setzen, um dem Spiel eine eventuelle Wende zu geben. Immer wieder gelang es den Sportfreundinnen aus Budenheim, einen Treffer drauf zu legen und so den Abstand konstant zu halten. Hierbei hob sich vor allem Carine Moussi mit vielen Toren hervor, die Tormaschine der Budenheimerinnen. Sie besaß auch viel Freiraum, da man die andere wurfgewaltige Rückraumschützin des Teams, Vera Martens, an die

kurze Leine gelegt hatte. So reichte es am Ende mit einer durchschnittlichen Leistung und einem kleinen Kader zu einem sicheren und verdienten Sieg zu kommen. Mit einem 15:11-Erfolg und zwei Punkten im Gepäck fuhr man direkt in die Pizzeria nach Budenheim, um dort den ersten Doppelpunktgewinn bei einer Pizza zu feiern.

Mit lediglich drei reinen B-Jugend-Spielerinnen und den drei C-Jugend-Spielerinnen und einer D-Jugend-Spielerin kann man stolz über diesen Sieg sein. Alle Mädels legten sich mächtig ins Zeug und versuchten, ihr Bestes zu geben. Beim Einsatz aller Spielerinnen wäre wohl ein höherer Sieg im Bereich des Möglichen gewesen. Im Hinspiel mußte man sich noch mit einem Remis begnügen, um nun im Rückspiel den ersten Sieg der Runde einzufahren. Dies zeigt, daß man in den letzten Wochen und Monaten stark an sich gearbeitet hat und nun auch für diesen Aufwand und diese Rackerei im wöchentlichen Training belohnt wird. Lob dafür an alle und weiter so!

Aufstellung: Christine Ries (1 Tor), Nicole Butterfaß, Clara Winter (3), Maria Stüber, Vera Martens (3), Carine Moussi (7), Andrea Becker (1).

Männliche A-Jugend

Die männliche A-Jugend hatte am vergangenen Samstag den Tabellenritten und haushohen Favoriten TSG Kempten zu Gast in der Waldsporthalle und unterlag diesem denkbar knapp mit 28:29 Toren. Budenheims Nachwuchs hatte sich für dieses Spiel einiges vorgenommen, wollte man doch die beiden indiskutablen Spielleistungen der letzten Wochen vergessen machen. Trotzdem erwischten die älteren und körperlich überlegenen Gäste den besseren Start, führten mit 2:0 Toren und konnten ihre Vorsprung auch über die gesamte erste Spielhälfte verteidigen. Beim Stande von 14:16 wurde zur Pause gepfiffen und während des Halbzeitgesprächs war deutlich erkennbar,

daß die Spieler noch bester Motivation waren und das Spiel noch lange nicht entschieden sein würde.

Die Sportfreunde starteten furios in die zweite Halbzeit und führten plötzlich mit 17:16. Obwohl das Spiel ausgeglichen blieb, hatten die jungen Budenheimer leichtes Oberwasser, bauten ihren Vorsprung auf 20:18 aus und hatten auch beim 23:21 in der 45. Minute die Nase vorn. In der 54. Minute lag man noch mit 26:25 in Front, wollte vielleicht zu viel und kam etwas von seiner konsequenten Linie ab. Hinzu gesellten sich zahlreiche, über die gesamte Spieldauer, allerdings bis zum Schlußpfiff, sich häufende merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen. Beim Zwischenstand von 26:26 wurde deutlich, daß der Außen-seiter Budenheim dieses Spiel nicht gewinnen durfte, denn die Hausherren wurden durch Zeitstrafen auf drei Spieler reduziert und den Gästen in dieser Phase zusätzlich mit zwei irregulären Toren zur Vorentscheidung verholffen. Trotzdem steckten die Youngster aus Budenheim nicht auf, konnten allerdings nach dem 26:28 und 27:29 nur noch eine Resultatsverbesserung erzielen.

Deutliche Niederlage DJK-Handballer verloren Heimspiel

Budenheim. (ds) – Überraschend konnte der TV Nieder-Olm am vergangenen Samstag beide Punkte mit nach Hause nehmen. Relativ deutlich lagen die Gäste am Ende im Regionalliga-Vergleich mit 26:20 Toren in Front.

Dabei begann es gar nicht so schlecht für die DJK-Handballer, die nach neun Minuten beim Stand von 6:4 noch einen Zweitore-Vorsprung vorweisen konnten. Die Chancen, den Vorsprung auszubauen, wurden nicht genutzt, und zur Halbzeit gingen die Sportfreunde bereits mit zwei Toren Rückstand in die Kabine (10:12). Dieser Trend setzte sich dann auch im zweiten Spielabschnitt fort, selbst in Überzahl gelang es

Die Enttäuschung bei den Sportfreunden nach Spielende war unverkennbar, denn ein Remis wäre zumindest mehr als verdient gewesen. Mit der gezeigten Leistung können die Hausherren allerdings zufrieden sein und dürften mit dem vorhandenen Potential, dem Teamgeist und der richtigen Einstellung in den nächsten Spielen einiges bewegen können.

Auf Unverständnis bei beiden Vereinen stieß allerdings die indiskutable Schiedsrichterleistung des Niersteiner Gespanns, welches mit seinen Entscheidungen jeglichen Spaß am Handballsport ruinierte und für ein hektisches Spiel sorgte. Zwölf Zeitstrafen und drei Disqualifikationen sprechen eine eigene Sprache in einem durchaus fair geführten Spiel, das von den Schiedsrichtern aggressiv gemacht wurde, wenn man bedenkt, daß es im ersten Spielabschnitt keine einzige Hinausstellung gab.

Aufstellung: David Bengart und Tobias Bernhard (Tor), Tim Berg, Christian Hauswald (2), Dominic Kraus (6), Benjamin Laake (2), Andreas Ludwig, Sebastian Reishaus (12), David Werner, David Winter, Tim Schneider (5), Alexander Förster (1), Sven Hennig.

nicht, wieder an den Gegner heranzukommen. Zu gut standen die Nieder-Olmer in der Abwehr, und auch bei Tempogegenstößen nutzten sie die sich bietenden Gelegenheiten konsequent.

Aufstellung: Fink, Völker, Schmidt (1), Roll (1), Kienast (4/1), von Römer (5), Hagelauer, Holzinger (2), Kohlhaas (2), Mitzel (3), Dieter (2).

Vorschau: Am morgigen Freitag, 23. Februar, steht um 20.15 Uhr bereits das nächste Heimspiel an, Gegner in der Waldsporthalle ist die HSG Völklingen. Hier sollten endlich wieder zwei Punkte eingefahren werden, um den Platz im Mittelfeld zu sichern.

Männliche D-Jugend**DJK Sportfreunde Budenheim – MainzerTV 1817 13:15 (1:8)**

Mit einer erneuten, unnötigen und vermeidbaren knappen Niederlage mußten sich die Jungs der männlichen D-Jugend der Sportfreunde Budenheim abgeben. Im Heimspiel gegen den Mainzer TV 1817, das Hinspiel gewann man in Mainz, stand am Ende eine bittere 15:13-Niederlage (8:1 für 1817 zur Halbzeit).

Nach einer sehr schwachen Vorstellung in der ersten Hälfte, die schwächste der ganzen Saison, in der man nur einen Treffer erzielen konnte, folgte wenigstens eine zweite Halbzeit, die ein wenig entschädigte. Trotz wegen Krankheit und Verletzung ausfallender Lei-

Aufstellung: Daniel Marckart (3), Fabian Werner (6), Philipp Becker (erkrankt), Marcel Hoffmann, Adrian Wolter (4), Nico Pfannkuchen (verletzt), Marvin Hahn, Jens-Robert Angres, Mino Navigato (erkrankt), Marco Renz (Torhüter).

E-Jugend**GW Büdesheim – DJK Sportfreunde Budenheim 12:12 (4:8)**

Gegen GW Büdesheim unterlag das Team in der Hinrunde, im ersten Spiel der Saison, noch deutlich mit 4:18. Im Rückspiel am Samstag sah es schon anders aus. Vielleicht hatten die Büdesheimer die Mannschaft auch deshalb in der ersten Halbzeit unterschätzt, denn Budenheim

Aufstellung: Christoph Bernhard (Tor), Thomas Bernhard, Niklas Best, Julian Härter, Sebastian Herr, Marcel Hoffmann (8), Tobias Huppert, Sebastian Quanz, Anthony Röben (1), Paula Winter (2), Dominik Zangi (1).

Vorbereitung**der Nachwuchsminis!**

Um zu testen, in welchen Bereichen noch großer Lernbedarf der nachfolgenden Minis liegt, hatte der TV Nieder-Olm eingeladen. Der bald in die E-Jugend wechselnde Jahrgang 1992 mußte zu Hause bleiben. Hier waren nur Kinder des Jahrgangs 1993 und jünger gefragt. Etwa 80 Kinder von sieben Vereinen bewiesen, daß sie den „Großen“ in nichts nachstehen. Sonst die „Kleinen“ genannt, wurden sie von allen Zuschauern mit ganz viel Beifall belohnt.

Wörrstadt mit einer Mannschaft trat in der Gruppe I gegen Budenheim I an. Zuerst war die Budenheimer Mannschaft etwas unsicher, doch Dominik, erstmals im Tor, gab der Mannschaft die nötige Sicherheit. Diese wurden mit einem 7:0-Erfolg für die DJK Sportfreunde Budenheim belohnt. Budenheim I traf nun auf Gonsenheim, die auch nur mit einer Mannschaft vertreten waren. Beide Mannschaften spielten stärker als bei anderen Treffen. Der junge Torwart von Gonsenheim vereitelte viele Treffer. Trotzdem gewann Budenheim I mit 5:2 Toren.

Bretzenheim I war der nächste Gegner der Sportfreunde. Die Bretzenheimer Minis befanden sich mit beiden Gruppen in der Aufbauphase und konnten sehr lange durch den Hallenumbau nicht trainieren. So wurden die Spieler von den Budenheimern fast überrannt. Budenheim gewann dieses Spiel mit 16:1 Toren.

Das Spiel gegen den Gastgeber war anfangs etwas zerfahren. Doch dann besannen sich alle aufs Handballspiel. Zuerst wollte keiner Mannschaft ein Tor gelingen, doch nach den 13 Spielminuten stand es 6:2 für Budenheim I.

Für die Sportfreunde der Gruppe II war der Start in das Turnier durch die Torwartfrage etwas ungewiß. Zum Glück einigten sich Tim und Marvin, abwechselnd zwischen den Pfosten zu stehen. So konnte die Gruppe II ihre Spiele beginnen. Als ersten Gegner trafen sie auf eine reine Mädchenmannschaft aus Bodenheim. Die-

se spielten einen super Handball und fegten Budenheim II mit 12:2 Toren vom Platz.

Im nächsten Spiel gegen Ober-Hilbersheim erging es den Budenheimer Nachwuchsspielern ähnlich wie im Spiel vorher. Aber das Endergebnis war besser. Budenheim II verlor mit 9:3 Toren.

Mit Bretzenheim traf man wie in der Gruppe I auf eine sehr junge Mannschaft. Budenheim II ging mit einem Tor mehr, also mit 4:3, als Sieger vom Spielfeld.

Gegen Nieder-Olm, den Gastgeber, wurde das letzte Spiel ausgetragen. Nieder-Olm kam wesentlich besser ins Spiel, die Pässe kamen an und im Abschluß waren sie sicherer. Einige der Budenheimer Spieler waren noch verträumt. Sie müssen erst langsam an Spielleistung geführt werden. Spiel ist leider etwas anderes als Training. Das Spiel ging mit 4:8 Toren verloren.

Für Budenheim I spielten: Dominik Nahm (Tor), Sebastian Stellmann, Sarah Ries (3), Tobias Datz (1), Jaschar Pfannkuchen (5), Michael Kopf (6), Jason Bals (9) und Dominik Mc Laurin (10).

Für Budenheim II spielten: Tim Meincke (Tor/6), Marvin Weimer (Tor/6), Anna Mussenbrock, Patrick Schmidt (1), Pascal Hannappel, Tobias Veit, Vanessa Weyrich und Jan Best.

IMMOBILIEN
Lichtenberg GM BH
Bekannt für gute Lagen

Hallenhandball-Regional-Liga Südwest

Meisterschaftsspiel

SF Budenheim

gegen

HSG Völklingen

Freitag, 23.2.2001, 20.15 Uhr
Waldsporthalle, Budenheim

Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden in
Budenheim und Umgebung:
Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

www.lichtenberg-mainz.de
Boppstraße 8A · 55118 Mainz · Tel. (061 31) 61 30 93

stungsträger (Nico Pfannkuchen, Philipp Becker) und mit lediglich sechs Feldspielern gelang es den jungen Budenheimern durch eine grandiose Aufholjagd, sich bis kurz vor Ende des Spiels auf 13:13 heranzukämpfen. Doch dann wurden zwei Einzelaktionen des Gegners in den letzten Minuten nicht konsequent gestört und schlugen folgerichtig im eigenen Kasten ein. Die Aufholjagd kostete dann doch wohl zu viel Kraft und Energie, um auch in den letzten Minuten eine Aufholjagd erfolgreich bis zum Ende durchziehen zu können. Aber auch viele unnötige Fehler durch Konzentrationschwächen im Verlaufe des Spiels, zu passives Verhalten in der Abwehr und der fehlende nötige Biß über das ganze Spiel hinweg waren ausschlaggebend für die Niederlage.

konnte einen Halbzeitstand von 8:4 bei guter Leistung locker herausspielen.

In der zweiten Halbzeit, als die Grün-Weißen in der Abwehr energischer und offensiver zur Sache gingen und bei der Budenheimer Mannschaft dadurch dann noch einige Fehler provoziert wurden, nutzten die Büdesheimer ihre Chancen. Gerade in dieser Phase fehlte einigen Spielern noch der Mut, ein entscheidendes Dribbling zu riskieren und im richtigen Moment den besser postierten Mitspieler anzuspielen. Trotzdem ist das Unentschieden ein tolles Ergebnis, welches in den letzten Minuten in der Abwehr erkämpft wurde, woran auch der Torwart einen großen Anteil hat. Nicht unerwähnt bleiben soll auch das erste Tor von Anthony in seinem zweiten Spiel.

Jahrgang 1925 Budenheim

Am Donnerstag, 1. März, treffen wir uns um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche zu einem Spaziergang. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Abt. Tischtennis Erste Mannschaft punktet nach dramatischem Spielverlauf

Spannung und Dramatik prägten das Spiel der ersten TGM-Mannschaft beim TV Horchheim. Mehr als die Hälfte der Spiele wurden erst im dritten Satz entschieden und oftmals endeten die Sätze mit weniger als drei Punkten Unterschied. Bereits in den Doppeln, die mit 2:1 an die Budenheimer

gingen, deutete sich an, daß beide Teams fast gleichwertig waren. Und diese Tendenz setzte sich in den Einzelnen fort. Durch Siege von C. Berg und F. Sparr wurde der knappe Vorsprung bis zum Stand von 4:3 gehalten. Danach zogen die Gastgeber mit drei Siegen in Folge auf 6:4 davon, was jedoch nur den Kampfgeist der TGM-Akteure heraufbeschwor. S. Berg, F. Sparr, B. Klein und V. Bitz konterten sehr stark und brachten ihr Team wieder in Front. Beim Zwischenstand von 8:6 war zumindest das Unentschieden schon gesichert. Im letzten Einzel schmolz der Budenheimer Vorsprung noch einmal auf 8:7 zusammen, aber im Abschlußdoppel zeigten C. Berg und F. Sparr noch einmal ihr ganzes Können. Mit 21:17 und 21:17 erzielten sie nicht nur einen der wenigen Zweisatz-Erfolge, sondern brachten auch den Gesamtsieg mit 9:7 unter Dach und Fach.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

**Bezirksliga
Erste Mannschaft**

Alles andere als ein Sieg gegen den Tabellenletzten war am vergangenen Sonntag auf dem Budenheimer Waldsportplatz kein Thema. Aber wie so oft, bei der vorliegenden Tabellenkonstellation, fruchten alle Mahnungen letztendlich nicht. In den Köpfen der Spieler geht es nur noch um die Höhe des Sieges. Auch im vergangenen Jahr wurde man zu Hause vom gleichen Gegner geschlagen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, daß die Mannschaft gegen besser platzierte Teams erfolgreicher agiert.

Es war zu erwarten, daß die FVB-Akteure gegen den TV 1817 Mainz spielbestimmend auftraten. Das Spiel fand dann auch größtenteils in der gegnerischen Spielhälfte statt, und die Mainzer warteten auf mögliche Konter. Für einen Erfolg wurden auch genügend Möglichkeiten herausgespielt, aber allesamt leider nicht genutzt. Was nicht am Tor vorbei flog, parierte der hervorragende Mainzer Schlußmann. Zu allem Unvermögen verhalfen dann noch Fehlentscheidungen des Schiedsrichters den 17ern zum Sieg. In der 18. Minute verhängte

der Spielleiter einen Freistoß am Budenheimer Strafraum, obwohl der FVB-Abwehrspieler ganz eindeutig den Ball spielte. In dieser Saison wurden aus Freistößen schon etliche Gegentore kassiert. Der Torwart mit den FVB-Spielern der postierten Mauer machen immer wieder die gleichen Fehler. Die mauerbildenden Spieler bleiben bis zur endgültigen Ausführung nicht an der zuerst eingenommenen Position, sondern verändern ihren Standort zur Tormitte, so daß die eigentlich abzudeckende Torecke frei bleibt. Der Torhüter merkt den Umstand und will in die bedrohte Ecke. Der in die Tormitte gespielte Ball kann er nur noch unter die Latte abwehren. Es war ja noch früh, an eine Niederlage glaubte zu diesem Zeitpunkt fast niemand. Die Chancen wurden aber weiter fahrlässig vergeben.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde im Mittelfeld ein Budenheimer Abwehrspieler umgerannt, der Spielleiter ließ das Spiel weiterlaufen, es folgte ein Sonntagsschuß in den Winkel, und der FVB lag mit 2:0 im Rückstand. Ab diesem Zeitpunkt zweifelten die FVB-Fans an einem Erfolg in der verbleibenden Spielzeit. Die Angriffe der Budenheimer wurden immer ungestümer, aber leider auch ungenauer. Ein Handspiel verhalf schließlich in der 75. Minute den Budenheimern zum Anschlußtreffer. Thomas Bahmann verwandelte den Strafstoß sicher. Was nützte es dem FVB, daß er über die gesamte Spielzeit drückend überlegen war, wenn die Akteure keine zählbaren Tore erzielen können? Es zeigte sich wieder einmal, daß die Budenheimer gegen die in der Tabelle unten platzierten Mannschaften, wo sie größtenteils das Spiel selbst gestalten müssen, sich sehr schwer tun. Gegen den Tabellenletzten hat man sich jedenfalls sehr kräftig blamiert und kann getrost das Eingreifen um die Meisterschaft abhaken.

Kreisklasse Mainz-Bingen West
Im Vorspiel bezwang die 1b-Vertretung des FVB den TSV Sponheim mit 4:2. Bereits in der 10. Minute gelang Cemil Yilmaz das 1:0. Aber danach kamen die Gäste besser ins Spiel und machten noch vor der Pause aus dem Rückstand eine 2:1-Führung. Im zweiten Abschnitt kam dann die Dreiviertelstunde des Igor Weppner. Mit einem lupenreinen Hat-

trick (60., 75., 83.) besorgte er den hart erkämpften 4:2-Erfolg für die 1b-Mannschaft.

Vorschau:

Am Fastnachtswochenende finden keine Spiele statt. Die erste Mannschaft bestreitet an Aschermittwoch, 28. Februar, um 19 Uhr ein Freundschaftsspiel auf dem Waldsportplatz gegen VfL Fontana Finthen. Der Landesligist wird eine gute Prüfung zur körperlichen Verfassung nach den tollen Tagen abgeben.



Freiwillige
Feuerwehr
Budenheim

Am Freitag, 23. Februar, findet eine theoretische Schulung statt. Wir treffen uns ausnahmsweise um 19 Uhr im Gerätehaus. Grund ist die Aufgabe der neuen Funkalarmempfänger.



Geflügelzuchtverein
1907 e.V.
Budenheim

Am Donnerstag, 1. März, findet um 18 Uhr im Vereinsheim in der Farm am Wald unsere Monatsversammlung statt. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Autohaus
Wein

Seit 1963

**Toyota Yaris
ab Lager lieferbar**

Mainz-Gonsenheim

Am Leichborn

Telefon (0 61 31) 4 15 98



Chorgemeinschaft
"Frohsinn" 1921
Budenheim e.V.

Am Donnerstag, 22. Februar, findet wie üblich die Chorprobe um 19.30 Uhr statt.

Am Samstag, 24. Februar, wollen wir wieder am Fastnachtsumzug teilnehmen. Wir bitten alle Mitglieder, Sänger und Sängerinnen, sich um 10.45 Uhr im Clowns-Kostüm an der Turnhalle einzufinden. Für Verpflegung ist gesorgt! Helau.

**Wer Tausenden hilft,
kann Millionen gewinnen.**

Ein gutes Los für alle.



Lose gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411 und
www.ARD-Fernsehlotterie.de

VHS Volkshochschule
Budenheim

**Die VHS Budenheim
informiert:**

**C 2.9.2 Bauchtanz
für Anfängerinnen**

Der Bauchtanz hat im Nahen Osten und Nordafrika seine Tradition. Typisch für ihn ist die Bewegungsvielfalt in der ihm eigenen Rhythmik. Schon beim Tanztraining spüren die Teilnehmerinnen ein neues Körpergefühl und Freude an der Bewegung. Am ersten Abend sind die Anfängerinnen bereits um 19 Uhr zu notwendigen Vorbesprechungen bei den „Fortgeschrittenen“ (nachstehender Kurs 2.9.3.) eingeladen.

Leitung: Jolanda Papstein, Bauchtanztrainerin.
Dienstag, 13. März, 20.30 bis 22 Uhr, 22 Ustd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße.
Kursgebühr: 110 Mark.
Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

**C 2.9.3 Bauchtanz
für Fortgeschrittene**

(Wie vorstehender Kurs)
Leitung: Jolanda Papstein, Bauchtanztrainerin.
Dienstag, 13. März, 19 bis 20.30 Uhr, 22 Ustd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße.
Kursgebühr: 110 Mark.
Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

**C 3.0.1 Selbstbehauptung und
Selbstverteidigung für Frauen**

Opfer bei Gewalttaten sind zu meist Frauen. Leben können zerstört werden, das Leid kann unermesslich sein. Und die Gewalt nimmt zu, wird häufiger und brutaler.

ler. Um sich in bedrohlichen Situationen behaupten zu können, sollten Sie Geschicklichkeiten und Techniken zur Abwehr lernen und trainieren und damit zugleich Ihr Sicherheitsgefühl stärken. Tun Sie etwas dafür, um im Ernstfall eine Chance zu haben, und nutzen Sie die Gelegenheit!

Leitung: Benno Schöfl, Karatemeister.

Samstag, 3., 10. und 24. März, von 9 bis 13 Uhr, 3x4 Zstd., Schulturnhalle, Mühlstraße.

Kursgebühr wird, da von der Anzahl der Teilnehmerinnen abhängig, erst am Kurstag berechnet und dann erhoben.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 3.1.2 Tief durchatmen und den Tag singend entdecken

Ziel des Kurses ist, durch Atemübungen und Stimmbildung die Körperwahrnehmung und das Selbstbewußtsein zu stärken. Mit dem so gewonnenen Lebensgefühl kann man/frau den Alltag wieder neu angehen.

Die individuell richtige Atemtechnik hilft Menschen, bei Streß zu entspannen und denen, die in ihrem Beruf viel zum Sprechen genötigt sind, die Kehlkopfbelastung zu mindern. Das Singen bringt Freude in den Alltag. Mit entsprechender Anleitung kann jeder Mensch singen lernen. Es werden verschiedene Techniken wie z.B. autogenes Training oder dem „Feldenkrais“ entlehnte Übungen angewendet. Zur Entlastung des Kehlkopfs dienen Atemübungen und Atemstellungen. Anhand von Texten und durch Stimmbildung wird an das Singen – mit Klavierbegleitung – herangeführt.

Bitte für die vorgesehenen Bodenübungen eine Isomatte und eine Wolldecke mitbringen.

Leitung: Catherine Jolles, Gesangspädagogin und Klavierlehrerin.

Mittwoch, 28. Februar, 20 bis 21.30 Uhr, sechs Abende, Musikraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 85 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 5.0.1 Bewerbertraining für Berufswiedereinsteiger

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse für erfolgreiche schriftliche, telefonische und persönliche Bewerbungen haben sowie Wege zur Verwirklichung des eigenen Berufs-

zieles kennen. Insgesamt verbessern sich die Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Wichtige fachliche und persönliche Qualifikationen für den beruflichen Wiedereinstieg, die erfolgreiche schriftliche Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater

Samstag, 17. März, von 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße. Kursgebühr: 50 Mark.

Anmeldung: Tel. 06131/374330, Fax 06131/374339.

C 5.0.2 Existenzgründungsseminar

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse über die Planung und Realisierung einer Unternehmensgründung besitzen. Das Seminar richtet sich an Personen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagen wollen. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Entwicklung einer schlüssigen Unternehmenskonzeption, Finanzierung und Realisierung.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater.

Samstag, 24. März, von 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße. Kursgebühr: 50 Mark.

Anmeldung: Tel. 06131/374330, Fax 06131/374339.

C 5.1.11 Word, Teil II

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin. Montag, 5. und 12. März, Mittwoch, 7. und 14. März,

jeweils von 16.30 bis 19 Uhr, 10 Zstd., Computerraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 5.1.12 Excel – Anfängerkurs für Senioren

Voraussetzung: EDV-Grundkurs oder Grundkenntnisse der Textverarbeitung.

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin. Mittwoch, 14., 21., 28. März und 4. April, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr, 10 Zstd., Computerraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

D 1.1 Fassadenbegrünung in Budenheim

Vortrag mit Dias

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 Budenheim, Arbeitskreis „Natur und Umwelt“.

Die Vorteile der Begrünung für das Kleinklima, das Ortsbild und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen werden aufgezeigt, aber auch ihre Grenzen, die sich aus mißlungenen Gestaltungen von Fassaden ergeben. Gute und schlechte Beispiele u.a. aus Budenheim werden gezeigt und Möglichkeiten schönerer und ökologisch nützlicher Gestaltung dargestellt. Die dafür geeigneten Pflanzen und deren Ansprüche werden besprochen. Es wird gezeigt, wie man sich und evtl. auch anderen Ärger und Schäden vermeiden kann.

Referent: Thomas Arnold, Dipl.-Biologe, Kreisverwaltung, Untere Landespflegebehörde.

Montag, 5. März, 20 Uhr, Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule.

D 1.1.2 Waldbegehung im Budenheimer Wald

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 Budenheim, Arbeitskreis „Natur und Umwelt“.

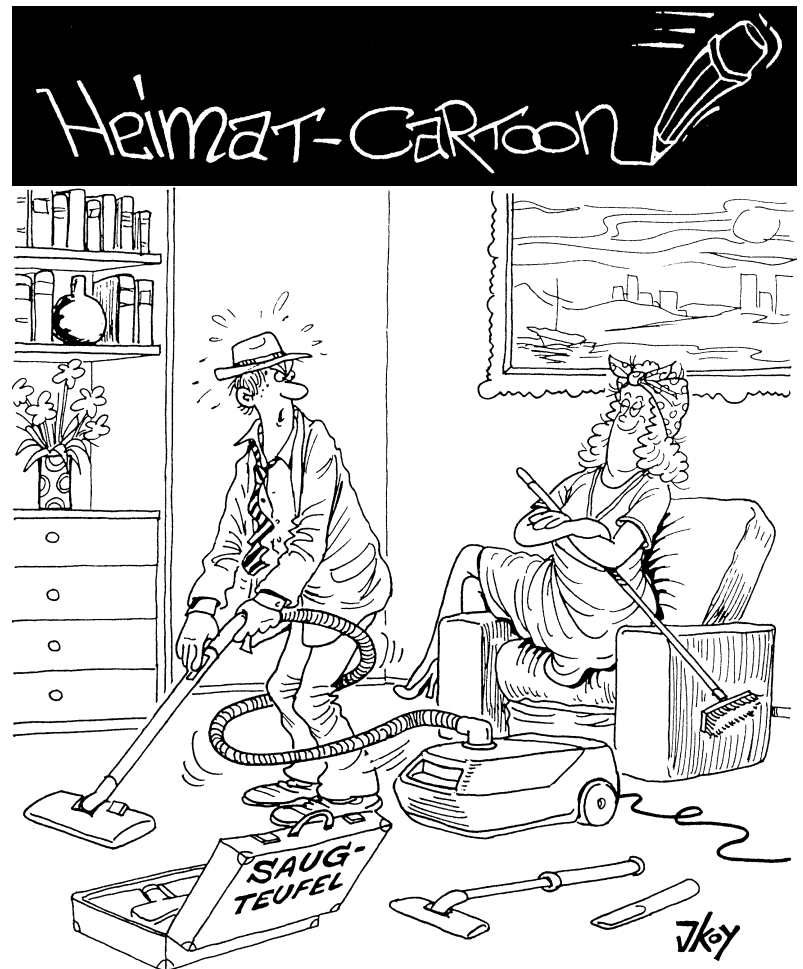
Revierförster Dorschel wird an ausgewählten Waldbildern über den Zustand des Naturschutzgebietes „Lennebergwald“ berichten und bereits durchgeführte und geplante forstwirtschaftliche und landespflegerische Arbeiten erläutern.

Referent: Stefan Dorschel, Revierförster.

Sonntag, 4. März, 15 Uhr, Waldzugang an der Waldstraße (Dauer zirka zwei Stunden).

Weitere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 Budenheim, Arbeitskreis „Natur und Umwelt“, sind zu folgenden Themen geplant: „Wildtiere im Dorf“, „Bodenbegrünung in Haus- und Kleingärten“ sowie „Dachbegrünung“.

Nach dem jeweiligen Vortrag sollen praktische Nutzenwendungen erarbeitet werden. Referenten und Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



SIE HÄTTE RUHIG EHER SAGEN KÖNNEN,
DASS SIE GAR NICHT DIE DAME DES HAUSES SIND !!

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Jugend kann kostenlos im Internet surfen Medienraum im „Haus Haifa“ eingeweiht / Zwei Jahre Umbauzeit



Nach zweijähriger Umbauzeit und Einrichtung wurde nunmehr der Medienraum im „Haus Haifa“ durch Sozialdezernentin Malu Dreyer und in Anwesenheit von Ortsvorsteher Michael Ebling seiner Bestimmung übergeben.

Mombach. (be) – Die älteren Generationen können sich noch gut an die Jahnschule erinnern, in der bis Mitte der 80er Jahre die Mombacher Kinder unterrichtet wurden. Danach fand die Sonderschule für Lernbehinderte für einige Jahre Unterkunft und heute ist das Schulgebäude Treffpunkt und „Kinder-Jugend-Zentrum“ für junge Leute, die sich im „Haus Haifa“ wohlfühlen. Deren Leiter Stefan Gers hat mit Unterstützung von

Astrid Hill, Nicole Haßdenteufel und Stefan Keller in zweijähriger Bauzeit einen Schulsaal im Ersten Stock zu einem Medienraum umgestaltet, in dem vier von der Stadt Mainz ausgemusterte PCs, Digital- und Videokamera sowie Laser- und Fotodrucker stehen. Diese können künftig an den Wochentagen ab 14 Uhr von den Jugendlichen „bedient“ werden ebenso kann man kostenlos im Internet surfen.

An drei Tagen der vergangenen Woche hieß es „World Wide Web für alle“ mit einem großen Finale: der „Haifa-Media-Nacht“ bis in die frühen Morgenstunden. Die Mombacher Jugend war mit Interesse dabei.

Für das Angebot „Lokal Global“ interessierten sich die Jugendlichen wie auch ältere Bürger, vor allem aber waren zahlreiche Nachbarn, darunter auch Birgit Nebrich, engagierte Vorsitzende des Mombacher Turnvereins 1861 e.V. „Als unmittelbarer Nachbar muß man dabei sein“, freute sie sich.

Stefan Gers, Leiter des Kinder-Jugend-Zentrums im „Haus Haifa“ freute sich über den guten Besuch und begrüßte dabei auch Sozialdezernentin Malu Dreyer und Ortsvorsteher Michael Ebling. In kurzen Zügen blendete Stefan Gers zurück und erinnerte an die Umbauarbeiten im Saal. Bis zu 80 Kinder und Jugendliche geben sich inzwischen ein Stelldichein. Mit Unterstützung von Stadt, Ortsbeirat und Ortsvorsteher konnten inzwischen auch all die Geräte angeschafft werden, die den Mombachern im neuen Medienraum zur Verfügung stehen.

Sozialdezernentin Malu Dreyer gab ihrer Freude Ausdruck über den gelungenen Umbau in Selbst-

hilfe und der Einrichtung des Medienraumes. Mit großem Interesse nahm sie zur Kenntnis, daß die Mombacher Jugend sich im „Haus Haifa“ in großer Zahl einfindet. Besonderes Lob galt der Raumgestaltung und der Anschaffung von Computern und weiteren technischen Einrichtungen, die nunmehr kostenlos bedient werden können. Hier in Mombach werde deutlich gemacht, daß die Jugendarbeit gefördert werde. Allen Verantwortlichen wie auch dem Leiter Stefan Gers übermittelte Malu Dreyer „Dank und Anerkennung“.

Bei Sekt, Saft und frischen Brezeln waren sämtliche Computer in Betrieb, waren Leinwände voll mit interessanten Nachrichten. Ein 62-jähriger Mombacher holte sich die Webseite „Mombach im Internet“, die im vergangenen Jahr von Ing. Komm. Technik Wolfgang Krämer eingegeben wurde. (Wir berichten noch darüber.)

Mit sicheren Griffen holte sich der Mombacher aber auch den Innenstadt-Plan und den „Lebenslauf“ mit Foto von MdL Klaus Hammer sowie das Gästebuch der Stadt Mainz. Interessenten haben nunmehr im Medienraum „Haus Haifa“ die Möglichkeit zum kostenlosen Surfen im Internet. Allerdings macht der Leiter Stefan Gers auch darauf aufmerksam, daß Jugendgruppen den Raum nach Absprache nutzen können.



im Ursel-Distelhut-Haus
Bernhard-Winter-Straße 33
Tel./Fax: 0 61 31 / 69 02 34
55120 Mainz Mombach

Wir bieten Ihnen:

- Täglich frische Brötchen
- Täglich Frühstück
- Café - Kiosk
- Eis und Süßwaren
- Immer frische Kuchen und Torten
- Partyservice - Sie können uns auch mieten
- Räumlichkeiten für private Feiern und Versammlungen
- Alle Artikel auch Außer-Haus-Verkauf
- Terrasse - Biergarten

Öffnungszeiten: täglich von 10- 18 Uhr - nach Vereinbarung auch länger

Es freuen sich auf Ihren Besuch Marika und Bernd Konopka

Das Café und der Kiosk stehen allen Gästen offen.

Ein Alter liebt die Taler,
ein Junger liebt sie auch,
nur jener zum Verstecken
und dieser zum Gebrauch...

Auf die richtige Mischung kommt es an!

In Mombach
Ihr kompetenter
Partner in allen
Geld-Angelegenheiten:

Genobank Mainz eG

Mainz-Mombach • Hauptstraße 106-110 • Telefon (0 61 31) 69 94-0

Wasserfall am Kreisel? CDU regt weitere Verschönerung an

Mombach. (ds) – Eine weitere, verschönernde Gestaltung des Mombacher Kreisels, etwa mit einer zu schaffenden Steinschlucht oder einem Wasserfall, kann sich der Mombacher Stadtrat Dr. Christian Moerchel vorstellen. Über die CDU-Stadtratsfraktion richtete er deshalb eine Anfrage an die Verwaltung dahingehend, ob seine Überlegungen eventuell geteilt werden, welche Kosten etwa entstehen würden und wie die Möglichkeit eingeschätzt wird, weitere Gestaltungen des Kreisels mittels Sponsoren umzusetzen.

In der Beantwortung der Anfrage teilte der zuständige Beigeordnete, Gründezernent Wolfgang Reichel nun mit, daß Wasser grundsätzlich als gestalterisch wirkungsvolle Ergänzung eingeschätzt werde. Ob eine solche Ergänzung aber an dieser deutlich vom Verkehr bestimmten Kreiselsituation richtig ist, müsse noch tiefergehender abgestimmt werden. Eine solche Ergänzung würde aber grundsätzlich eine Verteuerung der Folgekosten mit sich

bringen, deren Höhe allerdings noch nicht angegeben werden könne. Inwieweit der damalige Sponsor des Kreisels, der die Unterhaltungskosten der Anlage trägt, eine solche Ergänzung mittragen würde oder ob sich andere Sponsoren finden, könne erst eingeschätzt werden, wenn vom Grünamt entsprechende Gespräche geführt werden können. Haushaltsmittel stünden für weitere Investitionen nicht zur Verfügung.

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

Sternsinger-Aktion war erfolgreich

Mombach. (be) – Bei der gut vorbereiteten Sternsingeraktion 2001 konnte ein Sammelergebnis von 3.749,24 Mark erzielt werden. Mit einer großzügigen Spende durch den Bastelkreis der Gemeinde Heilig Geist konnte der Betrag auf exakt 4.000 Mark aufgerundet werden. Dem Bastelkreis, allen teilnehmenden Kindern, Helfern und Spendern galt ein „Vergelt's Gott“ und ein herzliches „Danke schön“ für die Sternsingeraktion in Mombach.



Eine alte Tradition, das Schnorren, haben Vorstand und Aktive des **Carneval Club Mombach** „Die Eulenspiegel“ vor Jahren wieder aufleben lassen. In kaum einem Mainzer Stadtteil wird dieses närrische Treiben so souverän durchgeführt wie in Mombach. Im 20. Jahr ihres Bestehens wird der CCM am Fastnacht-Dienstag, 27. Februar, diese Tradition weiter aufrechterhalten. Präsident **Friedhelm Krost** wie auch Sitzungspräsident **Hans-Walter Sans** und die Organisatoren laden alle Fassbacher und Interessenten zum Schnorren ein und hoffen auf große Teilnahme wie im vergangenen Jahr (siehe Foto). Treffpunkt am Dienstag ist um 9.30 Uhr an der Ortsverwaltung. Auch Ortsvorsteher **Michael Ebling** und Mitglieder des Ortsbeirates werden dabei sein, wenn „Die Eulenspiegel“ mit Gesang und viel Krach, aber auch guter Laune, durch die Mombacher Geschäfte ziehen und auch Banken und Gaststätten aufsuchen. Der Reinerlös kommt wiederum einem sozialen Zweck zugute. Im vergangenen Jahr konnte sich die Hospiz-Gesellschaft über eine Spende von 1111 Mark freuen. Die Eulenspiegel-Schnorrer hoffen auf ein gleich gutes Ergebnis in der diesjährigen Spendenbox. (be)

Autos brannten

Mombach. Am 14. Februar, gegen 1.40 Uhr, wurde ein brennendes Auto in einem Hinterhof in der Backmühlstraße gemeldet. Vor Ort wurde festgestellt, daß ein Ford Fiesta brannte. Der Brand hatte bereits auf zwei weitere Fahrzeuge übergegriffen. Ein Auto (Ford Fiesta) brannte völlig aus, zwei daneben stehende VW-Golf wurden schwer beschädigt. Der Sachschaden wird auf zirka 15.000 Mark geschätzt. Die Brände wurden von der Berufsfeuerwehr gelöscht. Zeugen gaben an, daß zirka eine halbe Stunde zuvor Jugendliche mit Feuerwerkskörpern gesehen worden waren. Eine Fahndung nach einer solchen Gruppierung im Bereich Mombach verlief jedoch ergebnislos.

Fortsetzung von Seite 1

sich Kirsten Endlich aus dem Organisationsteam der mittlerweile seit 15 Jahren bewährten Veranstaltung. Wertvolle Sachpreise wie Kickboard oder CD-Player sowie eine stattliche Anzahl attraktiver Kleinpreise gab es außerdem bei der Tombola zu gewinnen.

Doch zuvor war vor allem gute Laune angesagt. Verkleidet als Sträflinge oder Clowns animierten die Vereinsmitglieder ihre Gäste zum Mitmachen und hatten außerdem ein wachsames Auge auf den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Tanzlaune verbreitete die Band „Two and a Box“. Die Tanzgruppe „Fit-Kids“ aus Finthen bereicherte das Programm um zwei schwungvolle Tänze und ein Luftballonakteur brachte großen und kleinen Gästen das Staunen bei. Zur Stärkung zwischen Tänzen und Toben wurden außerdem an der „Versorgungsstation“ am Saaleingang Würstchen und belegte Brötchen angeboten.



Liebevoll kostümiert bevölkerten beim Kindermaskenball die jüngsten Fastnachter die Eintrachtshalle.

Glosse über lokale Ereignisse

Der Schoppestecher

Fastnachtssparer

Wer in der Zeit der Saalfastnacht durch die Vergnügungstätten kommt, der wird die Feststellung treffen: „Bei Narren gibt es, wie man sieht, doch meist ein' feiner Unterschied. Der eine Narr ist negativ, dafür der and're positiv.“ Positiv für mich sind die Fastnachtssparer, von denen es allerdings in unserer Zeit sehr wenige gibt. Im Dunstkreis der „tollen Tage“ brauchen all jene nicht jede Mark umzudrehen, die wissen, warum in ihrer Stammkneipe ein Sparschrank hängt. In vielen Fällen leider nur noch auf dem „flachen Lande“. Da wird das Jahr über gespart und auch schon mal das Wechselgeld hineingeschoben. In diesen Tagen wurden die Schränke geöffnet, schlug die Stunde der Wahrheit. Vor den Toren der Stadt kam ich in ein Lokal, wo nach alter Sitte vom Wirt ein Zinsessen serviert wurde. In dieser lustigen Kneipensitzung hatte sich auch der Bürgermeister eingefunden, der einen mächtigen Humpen mit herrlichem Rheinessenwein kreisen ließ. Zweifellos ein No-

vum in der Kampagne 2001. An diesem Abend bedauerte ich, daß in meinem Stammlokal kein Sparschrank hängt und somit auch keine Fastnachtssparer sich zum Zinsessen einfinden.



Närrisch geschmückt

In diesen närrischen Wochen und zu den „Feiertagen“ haben auch viele Gastronomen in Stadt und Land ihre Räumlichkeiten närrisch geschmückt, was auch von den Gästen lobend anerkannt wird. Andere wiederum haben nur spärlich geschmückt. Nicht aber die Gaststätte „Zum goldenen Ritter“ gegenüber der Budenheimer Pankratiuskirche. Hier hatte am Vorabend gar eine stimmungsvolle Kappensitzung der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ stattgefunden, die an die „gute alte Zeit“ erinnerte, als in den Gesangsvereinen alljährlich zur „fünften Jahreszeit“ Kappen-

sitzungen in den Lokaltäten stattfanden, aus denen später gute Redner auf der Bühne der Narrenvereine standen. Beim „Frohsinn“ stimmten nicht nur das Programm, die Stimmung und die Sängerfreundschaft, auch Küche und Keller „zum goldenen Ritter“, verbunden mit gutem Service und preiswerten Essen und Trinken, ließ den Kappenabend unter närrischem Dekor vierfarbunt ausklingen. Wer nicht dabei war, hat frohe Stunden im „Ritter“ verpaßt.

Mombacher Fleischwurst

In diesen närrischen und vor allem den „tollen Tagen“ kommen die „Weck-Worscht-Woi“-Freunde voll auf ihre Kosten. Viele von ihnen stört der BSE-Skandal nicht, denn in den meisten Fällen wissen sie genau, wo sie mit Genuß herzhaft in die Fleischwurst beißen können. Das ist u.a. auch in der Mombacher Metzgerei Walz in der Schönbergstraße 2 der Fall, auch bekannt durch ihren Partyservice für alle Festlichkeiten. Metzgermeister Peter Walz hat in seinem Geschäft gut sichtbar einen Aushang angebracht, auf dem vermerkt ist, daß jedes Großbrind BSE-untersucht ist, dessen Teile

über die Theke der Metzgerei Walz gehen. Zweifellos ein guter Kundenservice, der sich auszahlt und vor allem die Fleischworscht-Freunde anzieht: an den Ständen beim „Schissmelle-Dienstagszug“ an der Mainzer Volksbank-Filiale und der Metzgerei, beim Mainzer Rosenmontagszug „Am Höfchen“ und Münsterplatz.

Bunte Fahnen

Die Stadt des Frohsinns ist bestens gerüstet für das Narrenspektakel, in dessen Mittelpunkt der 100. Rosenmontagszug steht, dessen TV-Übertragung zweifellos die beste Reklame für Mainz ist. Im weitaus kleineren Umfang aber auch der „Schissmelle-Umzug“ am Fastnachtdienstag in Mombach. Mit viel Liebe, Idealismus und Engagement haben Vereine, Garden, Korporationen und auch private Gruppen sich wieder für den Umzug eingesetzt, der mit „Mombach, Mumbach täterä“ durch Mombach rollt. Mit närrischweinseligen Grüßen und viel „Spaß an de Freid“ über die „tollen Tage“ grüßt

der Schoppestecher



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 24. 2. 2001, und am Sonntag, 25. 2. 2001:
Dr. Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;
am Montag 26. 2. 2001 (Rosenmontag), und
Dienstag, 27. 2. 2001 (Fastnacht):
Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon 06131/689911;

am Mittwoch, 28. 2. 2001, Dr. Stockinger, Emmeransstraße 9, Mainz, Telefon 06131/234591. Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Notarztwagen, Rettungsdienst

und Krankentransporte können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 23. 2. 2001, bis Sonntag, 25. 2. 2001:

St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0;

von Montag, 26. 2. 2001, bis Donnerstag, 1. 3. 2001:

Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog

verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 23. 2. 2001:

Greifen-Apotheke, Hauptstraße 53, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681247;

Lothar-Apotheke, Lotharstraße 7, Mainz, Telefon 061312/223914;

Storchen-Apotheke, Mühlweg 12, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34727.

Samstag, 24. 2. 2001:

Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253;

Draiser Apotheke, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823;

Hirsch-Apotheke, Fischtorstraße 4-8, Mainz, Telefon 06131/224565.

Sonntag, 25. 2. 2001:

Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333;

Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666;

Adler-Apotheke, Augustinerstra-

ße 23, Mainz, Telefon 06131/224080.

Montag, 26. 2. 2001:

Rupertus-Apotheke, Poststraße 95, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40280;

Marien-Apotheke, Neubrunnenstraße 15, Mainz, Telefon 06131/224080.

Dienstag, 27. 2. 2001:

Römer-Apotheke, Breite Straße 31, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/910430;

Bonifatius-Apotheke, Boppstraße 8a, Mainz, Telefon 06131/612414;

Anker-Apotheke, Tanzplatz 1, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81232.

Mittwoch, 28. 2. 2001:

Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;

Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;

Bacchus-Apotheke, Oppenheimer Straße 65A, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/883364.

Donnerstag, 1. 3. 2001:

Apotheke am Wildpark, Am Sportfeld 7G, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/687810;

Sonnen-Apotheke, Rathausstraße 7, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/365647;

Ballplatz-Apotheke, Weißlilien-gasse 31, Mainz, Telefon 06131/228315.

Neue Kurse beim MTV

Mombach. (ds) – Den Beginn von gleich drei neuen Kursen meldet der Mombacher Turnverein (MTV).

Beim „Outdoor-Cardiotraining“ besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung zu erlernen, den Körper beim Laufen richtig zu belasten. Kursbeginn ist am 12. März (bis 25. Juni) von 19 bis 20.30 Uhr, die Teilnehmer treffen sich im Gonsenheimer Wald an der 14-Nothelfer-Kapelle.

Ebenfalls vom 12. März bis 25. Juni dauert der Kurs „Walking“, in dessen Rahmen die optimale Walking-Technik, korrekte Körperhaltung, richtiges Aufsetzen und Abrollen der Füße sowie der aktive Armeinsatz gelernt wird. Hier tref-

fen sich die Teilnehmer bereits von 17.30 bis 18.30 Uhr an der 14-Nothelfer-Kapelle.

Der Kurs „Tai Chi für Anfänger“ geht vom 15. März bis 7. Juni und findet jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Spiegelsaal des MTV statt. Neben einer philosophischen Einführung und geschichtlichen Hintergründen erfahren und erlernen die Teilnehmer die besonderen Bewegungsformen und -abläufe des chinesischen Schattenboxens.

Für alle drei Kurse betragen die Teilnehmergebühren für Nichtmitglieder 80 Mark und für Mitglieder 20 Mark. Anmeldungen sind telefonisch in der MTV-Geschäftsstelle unter Telefon 625604 sowie bei Kursbeginn vor Ort möglich.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr, 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrerin Bechtholsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do, 9 bis 12 Uhr).

Sonntag, 25. 2., 18.30 Uhr EXTRA... der etwas andere Gottesdienst am Sonntagabend – „Wolle mer se ennaus lasse? – Wenn Gefühle Ausgang kriegen“, Pfarrerin Monz-Geh-

ring/Team; Kollekte für die eigene Gemeinde/Band für Gottesdienste

Weltgebetstag der Frauen ist am Freitag, 2. 3. 2001, in Heilig Geist, Westring 315, Mainz-Mombach.

Evangelische öffentliche Bücherei (im Kirchenzentrum) geöffnet: mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.

Umweltladen (im Kirchenzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.



„Schissmelle-Zug“ zieht Besucher an

Am Fastnachtsamstag: Sturm auf Ortsverwaltung

Mombach. (be) – Fastnachtsdienstag: „Schissmelle-Umzug“ mit 25 Zugnummern und Kapellen, das ist Musik in den Ohren der Teilnehmer und Zuschauer, die auch Anno 2001 wieder den Zugweg bevölkern und das Motto und die Straßenfassenacht bestätigen: „Mombach soll leben auf seinen Plätzen!“

Der Fassenacht-Dienstag wird um 9.33 Uhr eingeleitet mit dem Schnorren durch alle Mombacher Wirtschaften. Am Nachmittag rollt dann ab 14.33 Uhr der „weltberühmte Schissmelle-Zug“ durch Straßen und Gassen. Ortsvorsteher Michael Ebling und Zugmarschall Hans Winter freuen sich über die nahezu reibungslose Organisation und die 25 Zugnummern. Erfreulich, daß neben den närrischen Korporationen nahezu alle Mombacher Vereine in diesem fröhlichen „Lindwurm“ vertreten sind.

Die Mombacher Straßenfastnacht beginnt bereits am Fastnachtsamstag, 24. Februar, und wird um 11.11 Uhr eingeleitet mit der traditionellen Erstürmung der Ortsverwaltung durch die närrischen Mombacher Korporationen und der Errichtung des Mombacher Narrenbaumes vor der Ortsverwaltung.



Sonnenschein, Musik, gute Stimmung und närrisch geschmückte Häuser, das wünschen sich die Teilnehmer und auch Ortsvorsteher Michael Ebling am Fastnachtsdienstag, wenn der traditionelle „Schissmelle-Umzug“ durch Mombacher Straßen und Gassen rollt, begleitet vom Beifall und „Helau“-Rufen der Zuschauer. So war es schon vor Jahren, wie unser Archiv-Foto deutlich macht.

Die teilnehmenden Korporationen treffen sich zuvor an der „Eintracht-Halle“. Unter Trommelwirbel und Fanfarengeschmetter geht es dann in Richtung Ortsverwaltung.



„Unser Lennebergwald – unsere Gesundheit“, unter diesem Motto stand der Waldspaziergang, den MdL Klaus Hammer angeregt hatte. Wie groß das Interesse war, zeigte der gute Besuch. Neben Ministerin Claudia Martini (SPD), die mit ihrem Mischlingshund „Benny“ gekommen war, hatten sich auch Ratsmitglied Manfred Wersin und weitere Budenheimer sowie Stadträtin Dr. Eleonore Lossel-Geißler (Mombach) vom Ministerium für Soziales sowie Mombacher und Gonsenheimer Interessenten eingefunden, die Klaus Hammer herzlich begrüßte. Auch Vorsitzender Friedrich Schindler vom „Wander- und Lennebergverein“ war unter den Zuhörern. Bei einem Rundgang informierten Förster Stefan Dorschel (Budenheim) und Revier-Amtsleiter Kassel über die Entwicklung des Waldes in den letzten zehn Jahren. Interessant auch die Gespräche und die Abschlußdiskussion am Ausgangspunkt im „Wanderheim“ an der Gonsenheimer 14-Nothelfer-Kapelle. (be)



Ein gutes Los für alle.

Lose gibt es bei allen Banken, Sparkassen und bei der Post. Oder unter Tel. 040-411 411 und www.ARD-Fernsehlotterie.de

Ein gutes Los für alle.



EINLADUNG

Die DJK Sportfreunde Budenheim e.V. laden zur Mitgliederversammlung der Schwimm-Abteilung

am Donnerstag, 15. März 2001, um 20.00 Uhr,
Vereinsheim an der Waldsporthalle

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des sportlichen Leiters
3. Bericht des Kassierers
4. Prüfungsbericht
5. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassierers
6. Neuwahlen
 - a) Wahlleiter/in
 - b) Abteilungsleitung
 - c) Revisor/in
7. Beiträge / Umstellung Euro
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis zum 7.3.2001 an den Abteilungsleiter, Armin Schott (Theodor-Heuss-Str. 25, 55126 Mainz) zu stellen.



Über 25 Jahre Autowerkstatt
in Heidesheim

Burkhard Haus

Kfz-Elektriker- und Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art

- TÜV-Reparaturen • Inspektionen • Unfallinstandsetzungen
- Reifen-Service • Schweißarbeiten • Abgasuntersuchungen

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Budenheimer Weg 5 • Heidesheim • Telefon: 0 61 32 / 55 40

Gesund und fit bei Kälte

Richtige Ernährung, warme Kleidung und viel Bewegung sind besonders jetzt in der kalten Jahreszeit wichtig. Denn es gilt, den Körper widerstandsfähig gegenüber Infektionen und Krankheiten zu machen.

Wer auch in den Wintermonaten gesund und fit bleiben will, sollte folgende Tipps beachten:

Viel frisches Gemüse, Obst und Salat essen und auf vitamin- und nährstoffreiche Kost achten. Viele Vitamine stärken die Abwehrkräfte gegen Erkältungs- und andere Krankheiten. Die Ernährung sollte auch genügend Ballaststoffe, in Gemüse, Obst, Salat, Rohkost sowie Vollkornprodukten wie Vollkornbrot, Müsli und Getreideflocken, enthalten. Dies dient dem Wohlbefinden und der Fitneß.

In der kalten Jahreszeit möglichst leichte und warme Kleidungsstücke in Schichten übereinander tragen („Zwiebelprinzip“).

Keine zu engen Schuhe tragen, auf die Bewegungsfreiheit der Zehen achten.

Hände und Füße besonders schützen, denn hier ist die Körpertemperatur niedriger.

Viel an die frische Luft gehen, für ausreichend Bewegung sorgen. Ideal sind Ausdauersportarten wie Wandern, Laufen, Schwimmen, Radfahren oder Tennisspielen (in der Halle).

Gymnastik ist nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele wohltuend. Sie sollte regelmäßig betrieben werden.

Den Körper abhärten. Wechselduschen (warm beginnen, kalt aufhören) und regelmäßige Saunabesuche haben sich bewährt. KKH

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?



DAS FLEISCHERFACHGESCHÄFT DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (0 61 39) 61 97
— Montag Ruhetag —

Angebot der Woche:

Schweinegulasch	100 g	DM 1,15
Kräuterbutterpfanne vom Schwein	100 g	DM 1,49
Frische grobe Bratwurst	100 g	DM 1,09
Gek. Schweinebauch	100 g	DM 1,29
Fleischkäse mit Phosphat	100 g	DM 1,09

Von Rosenmontag bis Aschermittwoch spannen wir aus.
Am Donnerstag sind wir wieder für Sie da!

2-3 ZKB, Balkon
in Budenheim, ebenerdig,
ohne Treppen, für älteres
Ehepaar zu mieten
gesucht.

Tel.: 06139/1280

Acker

in Budenheim bis 1.500 m²
zu kaufen gesucht.

Tel.: 0 61 39 / 58 07

Auflösung aus der letzten Ausgabe.

■ ■ ■ P E ■ ■ ■ ■ E ■ K ■ ■ ■
Q U A L I T Ä T S W A R E
■ N ■ A L L E S ■ S ■ T A L ■
N I E T E ■ H ■ D E K A D E
■ K ■ Z ■ E R B E N ■ L ■ K ■
P O L E N T E ■ G ■ M O S T
A M E N ■ W ■ W E N I G E R
■ N ■ F A S A N T ■ N I
K A K T U S ■ G ■ S T E A K
■ B R E ■ R E V U E ■ T ■
■ S A C H S E N ■ E ■ L O K
■ A D E R ■ E ■ A N G O R A
■ G ■ N E U L A N D ■ S I R
N E U T R A L ■ D E Z E N T

DJK Sportfreunde Budenheim Abteilung Ski und Freizeit

EINLADUNG

zur

Mitgliederjahreshauptversammlung
am Mittwoch, dem 14. März 2001, 20.00 Uhr
im Vereinsheim an der Waldsporthalle

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 3 Tätigkeitsbericht des Abteilungsvorstandes
 - a) Bericht des Abteilungsleiters
 - b) Bericht des Sportwartes
 - c) Bericht der Kassiererin
- Top 4 Bericht der Kassenprüfer
- Top 5 Entlastung des Abteilungsvorstandes
- Top 6 Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft
- Top 7 Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 7. März 2001 an den Abteilungsleiter, Herrn Dr. Manfred Ernst, Waldstraße 16 in Budenheim zu richten.

Musikschöpfer	schmaler Weg	innerer Körperteil	▼	Ärgernis, Eklat	▼	Großvater	▼	Abk.: mezzoforte	▼	Kosten, Auslagen	Krankheits-erregere	▼	ent-wenden	▼
▶	▶	▶												
Hauptstadt von Kuba		der Abendstern	▶	Baumfrucht	▶						Este, Lette oder Litauer		Übungskurs an Hochschulen	▶
▶								darreichen		ehem. US-Präsident	▶			
▶				Flechtwerk	▶	Geschwätz, Rederei	▶							
Paradiesgarten	Pferdeschirr		▼	Verdauungsorgan	▶					Fortsetzungsfolge		Abk.: meines Erachtens	▶	
▶	▶					Fischknochen	▶		Obst-kern	▶				
grob, grausam				Standbild	▶	eingedickter Frucht-saft	▶					schmalste Stelle des Rumpfes	▶	faul, schwer-fällig
▶										Meeres-bucht		Handlung	▶	
weibliches Huffier		Teil des Kopfes	▶			dicht. für Pferd	▶	seltsam, wunderlich	▶					
▶														
Termin-druck		persönliches Fürwort	▶	Show	▶						unbek. Flugobjekt (Abk.)		Laut der Kuh	▶
▶								Zeichen für Gallium		Laubbaum	▶			
Nachtgreifvogel						Luft-sport	▶							
▶														
be-jährter Mann								Berg, Hügel	▶					

CCB Rathuserstürmung



Zum Sturm aufs Rathaus wird geblasen,
doch vorher zieh'n wir durch die Gassen.
Und zwar so wie im letzten Jahr,
am Fastnachtssamstag ist doch klar.
Treffpunkt ist die Finther Straß',
mit Guggemusik und viel Spaß
geht's um 11.11 Uhr dann los,
mit vielen Gruppen klein und groß.
Wenn wir am Rathaus angekommen,
wird kämpferisch es übernommen.
Ans leiblich Wohl nach harter Schlacht,
ist selbstverständlich auch gedacht.
Drum strömt herbei, macht alle mit,
denn Straßenfastnacht, die hält fit.

Angebote
vom 22.2. bis
28.2.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00
Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweineschnitzel a.d. Keule	100 g	1,19	Hähnchensalami mit Pflanzenfett	100 g	2,59
Schweineschinkenbraten	100 g	1,09	Westf. Mettwurstchen	100 g	1,89
Hackfleisch gemischt	100 g	0,95	Bauernschinken gegart	100 g	2,49
Rinderbug ohne Knochen			Schinkenspeck	100 g	2,09
BSE getestet	100 g	1,29	Wiener Würstchen	100 g	1,59

Metzgerei

Sandee

Markus Korfmann

Fachbetrieb im Gartenbau
Budenheim · Ernst-Ludwig-Straße 24b · Telefon: 6092
(Am Friedhof)

FRÜHJAHRSAKTION

**Sonder-
Verkauf:**

Alle Gehölze bis
zu 50% günstiger!
Lieferung innerhalb
von Budenheim
frei Haus!

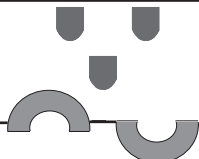
Am Sa., 3. und 10. März von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Norbert Knauer Maler- und Lackierermeister

Malararbeiten aller Art,
Tapezier- und Anlegearbeiten,
Lackierungen, Fußbodenverlegungen,
Fassadenrenovierungen



55257 Budenheim
Binger Straße 37
Tel.: 0 61 39 / 55 28
Fax: 0 61 39 / 96 05 91
Handy: 01 71 / 28 12 19 0

Wir geben Menschen eine
Überlebenschance, die
unverschuldet durch Kriege
oder Naturkatastrophen
in Not geraten.



Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lievellingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Herzlichen Dank
sage ich allen, die mich zu meinem

70. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen, Geschenke und Telefonaten
erfreuten. Mein besonderer Dank gilt meinen lieben Verwand-
ten für die große Überraschung, dem Jahrgang 1931
Budenheim, dem Seniorenteam der kath.
Pfarrgemeinde, der Nachbarschaft sowie der Familie Sahner
„Kerchebaas“ für die gute Bewirtung.

Jungard Lauferweiler
Budenheim, im Februar 2001

Gemeinde Budenheim Gemeindewerke

Für unseren Bauhof suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

versierten Handwerker

vorzugsweise Maurer

Ihre Aufgaben:

- Erledigung aller anfallenden handwerklichen Arbeiten im Bauhof
- selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- arbeitsplatznahes Wohnen
- Fahrerlaubnisklasse 3 (alt)/CIE (neu)
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Maurer
- praktische Erfahrung

Unser Angebot:

- dauerhafte Vollbeschäftigung
- Vergütung nach BMT-G II

Bewerbungen:

innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an:

Gemeindeverwaltung

Berliner Straße 3 · 55257 Budenheim
Tel. Auskünfte: 06139/299-110

Wir planen für Sie!

☎ (06131) 673131

Der Treffpunkt:

KÜCHE.



Wenn Ihre neue Küche auch Treffpunkt Ihrer Familie
sein soll, fragen Sie uns. Wir sind Küchenprofis und
planen nach Ihren individuellen Wünschen.

KÜCHEN SEYDLITZ PARTNER

Rheinallee 24–26, 55118 Mainz

Werben in der Heimat-Zeitung · Telefon: 0 61 39 - 96 18 06
Wir geben Ihnen gerne Auskunft!

Nach schwerer, mit Geduld ertragener
Krankheit verstarb unser lieber Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa



Erhard Greim

* 22.5.1921 † 14.2.2001

In stiller Trauer:
Egon und Barbara Greim
Werner und Margit Walter geb. Greim
Enkel und Urenkel

55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 63

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem
1.3.2001, um 11.00 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof
statt.



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar
Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

Kleinanzeigen-die Chance für Sie!

Familienurlaub in Nordfriesland

Ferienwohnung (inkl. Bettwäsche
und TV) für 2-4 Personen
im Raum Husum zu vermieten.
Wintergarten und Liegewiese
vorhanden.

Telefon: 06139/8772



Unser Angebotspreis zum Frühjahr

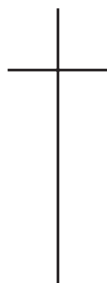
Gerüst liefern und stellen, Fassadenfläche
mit pigmentiertem Tiefengrund anlegen und
einmal mit Fassadenfarbe anlegen

DM 22,60 pro m² zzgl. MwSt.

MALER- UND STUKKATEURMEISTER
RESTAURATOR IM MALERHANDWERK

Franz Bender

Mommenheimer Straße 27 · 55129 Mainz-Ebersheim
Telefon: 0 61 36 / 4 34 18 · Telefax: 0 61 36 / 9 5 24 7 1
Internet: www.malermeister-bender.de



Allen, die uns beim Heimgang
unserer lieben Verstorbenen
ihre Anteilnahme bekundet
haben, sagen wir hiermit unse-
ren herzlichsten Dank.

**Anna Maria
Berg**

1908 – 2001

**Hans Monz
Roswitha Schrott**

Budenheim, im Februar 2001



In den schweren Stunden des Abschieds und der
Trauer durften wir mit Dankbarkeit erfahren, wie-
viel Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung
unserer lieben Mutti, Omi, Schwester und Tante
entgegengebracht wurden.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme in Wort und Schrift, durch Blumen, Kränze,
Geld- und Heilige-Messe-Spenden möchten wir
herzlich danke sagen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. May für
die seelsorgerische Betreuung sowie Herrn Pfarrer
Bartmann für die tröstenden Worte bei der Beerdi-
gung und dem Requiem, der werten Nachbarschaft,
dem liebevollen Pflegepersonal von Frau Monika
Schlau-Knoth, dem VdK Ortsverband Budenheim,
der ehemaligen Folienabteilung der CFB, dem
Bestattungsinstitut Richter und allen, die ihr die
letzte Ehre erwiesen haben.

Monika Krix

geb. Armborst
1913 – 2001

**Die Kinder
mit allen Angehörigen**

Budenheim, im Februar 2001

Julius Richter KG JR
Holz- und Kunststoffverarbeitung KG

*Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe*

Alles aus Holz

fertigen und montieren wir für Sie: Fenster, Türen, Decken,
Einbaumöbel, Innenausbau, Klapp- und Rolläden u.s.w.
Auch Ihre Reparaturen werden von uns fachgerecht ausgeführt.

Rufen Sie uns an und überzeugen
Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit
und unserem guten Service.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten
Jederzeit erreichbar

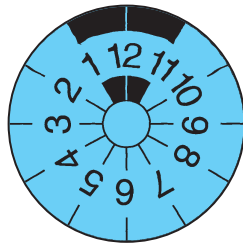


92100

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und ELEKTRO-INSTALLATIONEN aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884



Nächster Prüftermin: 28.2. 2001

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

AUTO WERKSTATT
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (06139) 5560, Fax 2489



Harald Bolenz

staatl. geprüfter
Maler- und Lackierermeister

- Individuelle Beratung und Farbwürfe für Innenraum- und Fassadengestaltung
- Hochwertige Ausführung aller Malerarbeiten
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Spachteltechniken
- Möbellackierungen
- Vergolden
- Fassadenanstriche und Lasurtechniken

Ogelweg 50
55252 Mainz-Kastel

Tel./Fax: 06134/3291
Mobil: 0175/1622280

Für Sie ausgesucht:
60 Mercedes-Benz
Jahreswagen - Gebrauchtwagen
Erstklassig, mit Garantie, alle Preislagen.
Zerban
Binger Straße 200
55218 Ingelheim
Tel. 06132-88001
Ständig geöffnete Ausstellung.

Jeep

DAS ORIGINAL

DER JEEP. WRANGLER.
Der Klassiker.



DER JEEP. CHEROKEE.
Der Dynamische.



DER JEEP. GRAND CHEROKEE.
Der Luxuriöse.



Willkommen zur Probefahrt!

BEI IHREN CHRYSLER/JEEP
VERTRAGSPARTNERN, KOMPETENT IN
BERATUNG UND QUALIFIZIERT IM SERVICE:

**AUTOHAUS
HÖFINGHOFF
GMBH**

Nahering 22 · 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 98233-0

**AUTOHAUS
MIHM GMBH**

Am Schleifweg 20 · 55128 Mainz
Telefon: (06131) 93696-0

PROBEFAHRT, BERATUNG UND VERKAUF -
NUR WÄHREND DER GESETZLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN

PARTY TIME



ibiza

Punta Arabi

☆☆+

1 Woche, Halbpension

ab DM **635,-**



Fuerteventura

**Club
TrenDorado**

☆☆☆+

1 Woche, Halbpension

ab DM **1051,-**

Frühbucher-Preise
bis 28.2.2001

**Budenheimer
Reisebüro**

06139 / 766



Zeitungsleser wissen mehr!

Wir laden ein zum

Fastnachtssamstagball

NEU-NEU-NEU- St. Joh's Band NEU-NEU-NEU

in der Turnhalle von Budenheim

am Samstag, 24.02.2001, ab 20.11 Uhr

Carneval-Club Budenheim 1925 e. V.

mit Überraschungsprogramm und Prämierung

Info:

Tel.: 0173 / 6653446 und 0178 / 6073777

Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich.



ZU GUTER LETZT

Ob Fenster, Türen,
Möbelstück,
alles liefert, so ein Glück
Schreiner Axel - maßgerecht.
Und der Preis ist auch nicht
schlecht!
Wählen Sie 8-3-3-8,
dann wird die Arbeit schnell
gemacht.

HELAU

Wir wünschen Ihnen
viel Spaß an den
nährischen Tagen.

**HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG**

Budenheim,
Hechtenkaute 11
Tel. 06139 8338